

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Conradi I., Heinrici I. et Ottonis I. diplomata

**Konrad <I., Heiliges Römisches Reich, König>
Heinrich <I., Heiliges Römisches Reich, König>**

Hannoverae, 1879

Konrad I.

[urn:nbn:at:at-ubi:2-4081](#)

KONRAD I.

No 1 - 27

Den Urkunden nach muss Konrad zwischen dem 7. und 10. November 911 den Thron bestiegen haben. In DK. 1 wird Hatto von Mainz als Erzkapellan genannt. Bald darauf wurde jedoch diese Würde dem Erzbischof Pilgrim von Salzburg, welcher sie bereits seit 907 bekleidet hatte, wiederum übertragen. Auch im übrigen behielt Konrad 5 das Kanzleipersonal seines Vorgängers bei, nämlich durch alle Jahre hindurch Salomon von Konstanz als Kanzler und bis in das Jahr 912 hinein (zuletzt DK. 10) als Notar Udalfrid, welcher dann zum Bischof von Eichstädt erhoben wurde. Seitdem wird unter Konrad kein Notar mehr genannt, indem Salomon regelmässig als Recognoscent angeführt wird. So können wir nur aus der Fassung und der Schrift der Diplome ent-10 nehmen welche Männer unter ihm die Geschäfte besorgt haben. Auszuscheiden sind dabei DDK. 2, 5, 10, 12 als wohl in den betreffenden Klöstern aufgesetzt, unter ihnen zwei Originale (DDK. 2 und 12) die auch von S. Galler Mönchen geschrieben erscheinen. Auch DK. 6 für Fulda ist bis auf das Eschatokoll im Stifte selbst geschrieben worden. Aus den 17 Kanzleiausfertigungen die ausser jenen sich erhalten haben, lernen wir folgende 15 Schreiber kennen. Salomon A, schon in Diplomen Ludwig IV. nachweisbar, diente von Anbeginn bis Ende Konrads in der Kanzlei und gehörte derselben auch unter Heinrich I. an: indem er da zu recognosciren ermächtigt wurde, erfahren wir dass dieser Notar Simon hiess. Fünf Diplome Konrads sind ganz von seiner Hand; überdies hat er DDK. 6 und 9 subscribirt. In letzterem Original tritt zuerst ein zweiter Reinschreiber, offenbar 20 Simons Schüler, auf: ich bezeichne ihn mit Salomon B; er versieht fortan fast das ganze Schreibgeschäft. Nur in DDK. 28 und 29 theilt er sich in die Arbeit mit Salomon C, dessen Hand wir schon in DD. Arnolfs vom Jahre 889 fanden, und mit einem andern Manne welcher in beiden Urkunden lediglich das Recognitionszeichen beifügte. In dieser Zeit ist der Vorgang bei der Unterfertigung nämlich der dass jenes Zeichen zuweilen 25 erst nachgetragen wird zu der in Buchstaben geschriebenen Subscriptionszeile: daher können beide Theile eventuell auch von verschiedenen Männern stammen. Das Zeichen wurde wohl erst im Augenblick der Besiegung gebildet, für welche unter Konrad die vier von Folz im Neuen Archiv 3, 27 beschriebenen Stempel in Verwendung gekommen sind. So oft SA. das Zeichen lieferte, versah er es mit Noten die, ohne tironische zu sein, doch noch regel-30 mässig genug gebildet sind um eine Entzifferung zu ermöglichen, und zwar wiederholte er in der je ersten Note den zuvor in Buchstaben ausgeschriebenen Namen des Recognoscenten. Die andern Schreiber verzichteten entweder auf Noten oder zeichneten sie ohne alles Verständniss beliebigen Vorbildern nach. — SA. kann man auch als Dictator eines Theils der Urkunden betrachten. Spätestens mit DK. 14 beginnt dann eine Reihe von anders 35 stilisierten Diplomen. Es ist nicht zu entscheiden ob sie alle ein und denselben Verfasser haben, oder ob die Verwandtschaft unter ihnen und mit den DDK. 2, 3, 5, 12 darauf hinausläuft dass mehrere Männer aus gleicher Schule die Dictate geliefert haben. Der Kürze wegen spreche ich in allen diesen Fällen von einem Salomon D als Dictator.

1.

Konrad schenkt dem Kloster des h. Gundpert zu Ansbach Besitzungen zu Vieret.

Forchheim 911 November 10.

Originaldiplom im k. Reichsarchiv zu München (A).

*Fries in Ludewig Wirtzb. Geschichtschr. 415 und 430 Reg. — Eckhart Franc. orient. 5
2, 899 n° 26 aus A = Strelb Franconia illustr. 221 n° 7, = Falckenstein Nürnb.
Urk. 14 n° 6. — Mon. Boica 28^a, 144 n° 102 aus A = Böhmer A. Conr. 7 n° 1. —
Böhmer Reg. Imp. 1, Reg. Kar. 1233.*

Verfasst und geschrieben von SA.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente cle- 10
mentia rex. Comperiat omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet et futurorum
industria, quia nos rogatu Diotonis ¶ venerabilis et dilecti episcopi nostri sancto Gund-
perto confessori Christi quasdam res iuris nostri in pago Folchfeld dicto sitas, hoc est
in comitatu eiusdem comitis cui nomen Hessi, quicquid in loco Fihuriod nuncupato
ad regiae serenitatis auctoritatem pertinere videtur una cum caeteris Sclavienis oppidis 15
illuc iuste consipientibus, cum curtilibus vinetis aedificiis mancipiis terris cultis et
incultis agris pratis campis pascuis silvis aquis aquarumque decursibus molendinis pis-
cationibus viis et inviis exitibus ac redditibus quae sunt et inquirendis omnibusque rebus
magnis et parvis ad eandem proprietatem iuste legitimeque pertinentibus, pro nostra et
antecessorum nostrorum, videlicet regum seu imperatorum, pia commemoratione in per- 20
petuam proprietatem donavimus. Iussimus quoque hoc praeceptum inde conscribi per
quod volumus firmiterque iubemus, quatenus praeformatus vir venerabilis Dioto prae-
sul aegregius suique successores talem inde ulterius habeant potestatem sicut et de aliis
rebus quae antiquis temporibus ad praedicti sancti Gunderti coenobium pertinere vide-
bantur. Et ut hoc largitionis nostrae praeceptum a nullo umquam successore nostro 25
violetur seu violari praesumatur, sed firmum ac stabile per omnia succendentium tem-
porum curricula permaneat, manu nostra subtus illud firmavimus anuloque nostro in-
signiri praecepimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

¶ Ödalfridus cancellarius advicem Hathonis archiepiscopi summi cappellani 30
recognovi et ¶ (SR. NN.) (SI. 1.)

Data III. id. novembr. anno incarnationis domini DCCCCXI, indictionum XV, regnante
piissimo rege Chuonrado anno I; actum Foracheim; in Christi nomine feliciter amen.

2.

*Konrad schenkt dem Kloster S. Gallen Besitzungen in Wunderklingen (Muni- 35
chinga).*

Bodmann 912 Januar 11.

Originaldiplom im Stiftsarchiv zu S. Gallen (A).

*Cod. trad. S. Galli 431 n° 741 (a). — Herrgott Geneal. 2, 66 n° 114 aus A (b) = Böh-
mer A. Conr. 8 n° 2. — Neugart CD. Alem. 1, 559 n° 680, Extr. aus ab. — Wart-
mann S. Gall. UB. 2, 366 n° 765 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 2, Reg. Kar. 1234. — 40
Hidber Reg. 963.*

I. [Sickel].

Von einem S. Galler Mönch verfasst und geschrieben. Ueber diese und die andern Urkunden für S. Gallen DDK. 5 und 12 s. Sickel Schweizer KU. 8 ff. und über die Ortsnamen in ihnen Meyer von Knonau in Mitth. für vaterl. Geschichte 13, 168 und 228.

(C.) ¶ In nomine dei aeterni. Chuonradus divina favente clementia rex. Si iustis
 5 fidelium nostrorum petitionibus assensum præbemus, eosdem procul dubio devotiones
 nobis efficimus et regni a deo nobis commissi gubernacula in melius augmentamus. ¶
 Quapropter noverit omnium praesentium scilicet et futurorum nobis subiectorum indu-
 stria, quod interventu et admonitione fidelissimi nobis Salomonis episcopi, comitum
 quoque Erchangarii et Chuonradi, Ödalrici, Hugonis ob perpetuam divinae remunera-
 10 tionis mercedem quoddam ditionis nostrae donativum in loco Munichinga dicto in pago
 Chlethgeue ad monasterium sancti Galli deo sanctisque eius ibidem famulantibus possi-
 dendum ac perpetualiter perfruendum contradimus, illud videlicet quiequid in eodem
 loco Munichinga Rambrecht presbiter possidens erga antecessores nostros sub censu redi-
 dito proservivit, eodem Ramberto ad hoc voluntario et consentiente. Et ut huius pree-
 15 cepti nostri decretum firmius habeatur et credatur, manu propria id ipsum roboravi-
 mus ac sigilli nostri impressione insigniri preecepimus.

¶ Signum domini Chuonradi (M.) serenissimi regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicancellarii recognovi et ¶ (SR.) (SI. 2.)

Data III. id. ian. anno ab incarnatione domini DCCCCXII, indictione XV, anno vero
 20 imperii Chuonradi piissimi regis I; actum Potamis curte regia; in Christi nomine feli-
 citer amen.

3.

*Konrad wiederholt in Folge der auf einem Tage zu Ulm an ihn gerichteten Bitte
 die von seinen Vorgängern dem Bisthum Eichstädt gemachten Schenkungen.*

25

Velden 912 März 5.

Büttner Franconia 2, 59 aus einer 1785 verfassten Geschichte von Hasenried, MS. des
 Eichstädtter Hofraths J. Barth (A) = Böhmer A. Conr. 8 n° 3 (als unecht bezeichnet).

Schon 1829 constatirte der Eichstädtter Domcapitular D. Popp dass keine Abschrift von
 DK. 3 mehr vorhanden und dass auch das Barth'sche MS. nicht mehr bekannt war.

30 Auch jetzt blieben alle Nachforschungen, bei denen mich besonders Hr. Generalvikar
 Suttner unterstützte, vergeblich. Wir sind also auf Büttners Abdruck angewiesen. Wird
 nun von ihm das D. in offenbar interpolirter Gestalt geboten, so ist doch eine echte
 Grundlage unverkennbar. Die Schenkung von Hasenried (jetzt Herrieden) an das
 Bisthum wird durch ein D. Arnolfs vom J. 888 (Mon. Boica 31^a, 123 n° 58) und
 35 durch ein späteres D. Otto I. bezeugt. Ebenso sind uns mehrere der andern hier an-
 geführten Ortschaften aus Urkunden und aus dem Lib. pontificalis Eichst. in SS. 7,
 245 als ehemaliger Eichstädtter Besitz bekannt. Insbesondere blieb das zugleich als
 Ausstellungsort genannte Velden (an der Pegnitz in Mittelfranken) bis zum J. 1008
 (s. Hirsch Jahrb. H. II. 2, 84) bei Eichstädt. Weitere Bürgschaft bietet die Fassung:
 40 sie mit einigen allerdings seltenen, aber doch anderwärts begegnenden Ausdrücken
 weist auf den Dictator SD. hin. — Nur den einen sicher interpolirten Satz habe ich
 als solchen bezeichnet; desgleichen habe ich mich bei den Ergänzungen deren der
 überlieferte Text bedarf, auf das was nahe lag und zugleich sicher war, beschränkt.

In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente cle-
 45 mentia rex. Dignum siquidem et iustum atque necessarium esse censemus, ut fidelium

2. [Sickel].

nostrorum petitionibus pareamus quas pro utilitatibus et auementationibus divinorum obsequiorum auribus serenitatis nostrae infuderint. Unde generali collegio omnium fidelium nostrorum notum fieri cupimus presentium scilicet et futurorum, quia nos rogatu atque communi consensu fidelium nostrorum ad placitum nostrum Ulmae habitum ex diversis mundi partibus collectorum, Salomonis videlicet, Dracholfi atque Meginpertii ⁵ venerabilium episcoporum, comitum vero Sigihardi, Arnolfi, Erichangarii ^a, Odalrici, Perchtoldi ^b, Chuonradi, Herimanni, Luitfredi atque Iringi, ad episcopium Erchanbaldi venerabilis episcopi Eihstat nominatum et ad domum illius in honorem sancti Willibaldi confessoris Christi constructum omnes res quas antecessores nostri et bone memorie pius consanguineus noster Hludovicus eidem domui dei per preceptales chartas pro ¹⁰ remedio animae suae vel nos ipsi post eius discessum in proprium donavimus, denuo ad eandem domum dei concessimus atque in ius et dominium illius aeternaliter transfudimus, id est abbatiam Hasenrieda dictam, Ahusa, [Bi]rihhinga ^c, Faranpah, Sundaresfeld, partem illius foresti ad Viuzunbure, sicut in pagina preecepti ob hoc facti scriptum habetur, ecclesiam ad Feldun cum suis pertinentiis et locum vivarii unius in Paginza ¹⁵ et insuper pratum unum; qu[anti]tas vero vivarii et prati atque situs loci in priori precepto adtitulata est. Ad hec etiam in elemosinam nostram et antecessorum nostrorum ad predictam ecclesiam omni anno tres porcos silvaticos, tres cervos, tres cerfas ^d atque trecentos pisces ad usum Eistatensis ecclesiae episcopo, ubi sanctus Willibaldus confessor Christi et venerabilis sancta Walpurgis corpore quiescunt, cum suis ²⁰ venatoribus atque piscatoribus infra forestum Feld[un commanentibus] ^e aeternaliter in proprium concessimus. Iussimus quoque hoc preeceptum inde conscribi per quod haec omnia et quidquid ad illa pertinet ad memoratum episcopatum ita contulimus et perpetualter [concessimus], et insuper quidquid memoratus illustris pontifex suae domui per cumulationes vel emptiones aut quaslibet occasiones acquisierat, per omnia et in ²⁵ omnibus confirmamus et roboramus. < Sicut quevis m.....re rapiatur ut temerario casu aliquid inde de supradictis rebus conetur auferre, summi pontificis id est dei omnipotentis inde sentiat vindictam, privatus tamen facultate suae malivolentie, et ad cameram nostram auri libras x, argenti c persolvat. > Et ut hoc concessionis nostrae auctoritatisque ^f preeceptum firmum stableque consistat, manu nostra illud firmavimus ³⁰ et sigillo nostro consignari iussimus.

Signum domini Chuonradi (M.) piissimi regis.

Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovit. (SI.)

Data ^g III. non. mar. anno incarnationis domini DCCCCXII, indictione xv, regnante domino Chuonrado anno 1; actum ad Feldun; feliciter in dei nomine amen. 35

4.

Konrad bestätigt dem Bisthum Eichstädt die von seinen Vorgängern verliehene Immunität.

Copialbuch von Eichstädt aus dem Anfang des 14. Jh. f. 17 im k. Reichsarchiv zu München (A). 40

Mon. Boica 31^a, 180 n^o 91 aus A = Böhmer A. Conr. 36 n^o 36.

Die Fassung geht wahrscheinlich auf ein D. Ludwig des Frommen zurück. Hier

3. [Sickel] a) Erichargarii A b) Perottti A c) Rihhingga A, s. SS. 7, 247 d) tres cervos, ... tres cerfas A e) Feld des aeternaliter A f) auctoritatis A g) dato A.

*eingereiht, weil Erkenbolds Tod am füglichsten zum J. 912 gesetzt wird: s. Dümmler
Jahrb. des ostfr. Reichs 2, 615.*

In nomine sancte et individue trinitatis. Chunradus divina ordinante provi-
dencia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presencium scilicet et futurorum in-
5 dustria, quia vir venerabilis Erkenboldus Eystetensis ecclesie episcopus que constructa
est in honore sancti Salvatoris in pago Nordgövense in loco Eystet nuncupato, detulit
serenitati nostre emunitatem quam dominus Karolus bone memorie nec non ceteri ante-
cessores nostri, videlicet reges seu imperatores quorum nomina longum est enumerare,
pro mercedis sue augmento ad^a predictum locum visi sunt confirmasse, in qua con-
10 tinebatur qualiter prefati predecessores nostri suprascriptum episcopatum una cum ec-
clesiis vel omnibus ad se iuste ac racionabiliter pertinentibus sub defensione et sub
emunitatis nomine visi sunt recepisse. Sed pro firmitatis studio peciit predictus^b Er-
kenboldus serenitatis nostre clemenciam, ut denuo propter eternam remuneracionem
15 talia concedere et^c confirmare deberemus, cuius petitioni pro divino amore libenter
annuimus et in omnibus et presentes et futuri fideles sancte dei ecclesie et nostri ita
concessum atque perpetuo a nobis confirmatum esse cognoscant. Idecirco propter eius
petitionem tale beneficium in elemosinam nostram ad predictum locum concessimus, ut
nullus iudex publicus neque quislibet ex iudicia potestate neque quislibet ex fidelib-
20 us nostris in ecclesiis aut locis vel agris seu reliquis possessionibus memorate ecclesie
quas moderno tempore per donaciones regum reginarumque vel ceterorum fidelium nec
non et de comparatu^d in quibuslibet pagis vel territoriis regni nostri et iuste habere
vel possidere dinoscitur, vel quidquid etiam deinceps in iure ipsius loci voluerit divina
pietas augeri, ad causas audiendas vel freta exigenda aut mansiones vel paratas
25 faciendas nec fideiussores tollendos aut homines ipsius ecclesie tam ingenuos quam
servos iniuste distringendos nec ulla redibuciones aut inlicitas occasiones requirendas
ullo umquam tempore ingredi audeat vel exigi presumat, sed liceat predicto presuli
suisque successoribus res predicte ecclesie sub emunitatis tuicione possidere et nobis
fideliter deservire atque pro nostra stabilitate vel tocius regni a deo nobis concessi
atque conservandi una cum clero atque populo sibi subiecto domini misericordiam
30 exorare. Et^e ut hec auctoritas nostris futurisque^f temporibus domino protegente valeat
inconvulsa manere, manu nostra eam firmavimus anuloque subtus insigniri iussimus.

Datum et cetera.

5.

*Konrad bestätigt dem Kloster S. Gallen die Immunität, das Inquisitions- und
35 das Wahlrecht, sowie gewisse Schenkungen des Abtes Salomon.*

Strassburg 912 März 14.

*Gleichzeitige Abschrift (A) und zweite um das J. 1000 angefertigte Abschrift (B) im
Stiftsarchiv zu S. Gallen.*

Neugart CD. Alem. 1, 560 n° 682 ex collect. dipl. D. E. de Haller Bernensis =
40 Wirtemb. UB. 1, 208 n° 179, = Böhmer A. Conr. 9 n° 4. — Wartmann S. Gall. UB.
2, 368 n° 767 aus AB. — Chr. Gotw. 94 Facs. von A (= N. Traité Taf. 69) und
106 Facs. von B. — Böhmer Reg. Imp. 3, Reg. Kar. 1235. — Hidber Reg. 966.

Fassung und Abschriften im Kloster entstanden.

In nomine sancte et individue trinitatis. Chuonradus divinae largitatis mu-
45 nere rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum in-

4. [Sickel] a) ac A b) predilectus A c) fehlt in A d) conperatu A e) fehlt in A
f) nostrisque f. A.

dustria, quia vir venerabilis Salomon Constantiensis ecclesiae presul et abbas monasterii sancti Galli per interventum Hathonis venerandi patris et religiosi archiepiscopi Eburhardique^a germani fratris nostri et aliorum fidelium nostrorum nos imploravit, quatenus ea quę ab antecessoribus nostris, regibus videlicet et imperatoribus, prefato monasterio collata et per precepta auctoritatis eorum corroborata sunt^b nec non et hoc quodcumque moderno tempore illuc aspicere videtur vel quod deinceps in ius loci ipsius divina pietas augere voluerit, etiam nostra auctoritate corroboraremus. Cuius petitionem satis dignam esse cognoscentes id ipsum prout nobis suggestit firmum et stabile fore decrevimus, constituendo per omnia quatenus prefatum monasterium cum omnibus locis ad eum pertinentibus sub immunitate nostra defensum consistat et rectores loci^c illius ve- 10 luti in Constantia civitate et in^d Augensi monasterio ius sibi a nobis teneant concessionem in exigendis iam dicti monasterii rebus per advocatos^e eorum in placitis legalibus coactum exercere iuramentum, et ut etiam fratres in eodem loco deo famulantes potestatem habeant perennem eligendi sibi inter ipsos abbatem et rectorem sibimet congruentem et ad illorum procreationem idoneum. Addidimus etiam et hoc ut quicquid 15 prefatus episcopus Salomon ex donatione antecessorum nostrorum, Karoli videlicet et Arnolfi imperatorum etiam et Hludouici regis, pro eius frequenti famulatu et^f palatina servitute promeruit nec non etiam ab aliis hominibus cum suo labore acquisivit et ad sepe notatum monasterium rite contradidit et adhuc contradere destinat, hoc est ad prime in Retia Curiensi abbatiola Fauariensis monasterii iuxta placitationem traditionis 20 eiusdem prout facta est, atque etiam in Turgeue curtem unam Vuihare nuncupatam et in Alpegeue^g locum unum Sueininga^h nominatum nec non et inⁱ pago Para curtem unam Oberendorf vocatam cum ecclesia baptismali et rebus ecclesiasticis inibi possessis et habitis ceterisque omnibus ad prescriptam abbatiolam et ad alia loca supra libata intrinsecus et extrinsecus iusta terminatione cedentibus, universaliter hoc 25 omne sub nostre immunitatis defensione persistat illuc firmiter consolidatum, nullo ulterius nostre vel quovis potestatis nutu id ipsum immutante vel^k disrumpente. Et ut hoc^l nostre firmitudinis preceptum per cuncta futuri temporis spatia inviolabilem obtineat stabilitatem, manu propria nostra subtus illud firmavimus et anulo nostro assignare precepimus.

30

Signum domni Chuonradi^m (M.)ⁿ clarissimi regis.

Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani^o recognovi.

Data II. idus mart. anno incarnationis dominice^q DCCCCXII, indictione autem xv, anno vero supradicti piissimi regis Chuonradi I; actum Argentina civitate; in dei nomine feliciter amen.

35

6.

Konrad bestätigt dem Kloster Fulda die Immunität, den Zehntbezug von den eigenen Gütern und das Wahlrecht.

Fulda 912 April 12.

Originaldiplom im k. Staatsarchiv zu Marburg (A).

Schannat Hist. Fuld. 2, 140 aus A (a). — Dronke CD. Fuld. 303 n° 656 aus A (b). — 40 Böhmer A. Conr. 10 n° 5 aus ab. — Facs. in Berliner Abbild. — Böhmer Reg. Imp. 4, Reg. Kar. 1236.

Simon zeichnete das Chrismon und schrieb das Eschatokoll. Alles übrige von der Hand eines Fulder Mönchs, dem die DD. Karl III. vom 14. Mai 884 (Dronke CD. Fuld.

5. [Sickel] a) A, Heberhardique B b) corroboratas B c) fehlt in B d) et Aug. A 45
 e) advocates B f) ac B g) Alpigeue B h) Sueininga B i) nec non et pago A
 k) corrig. aus uen in A l) fehlt in B m) S. d. Ch. zweimal in A n) fehlt in B
 o) Pilegrimi archicappellani B.

282 n^o 622) und Ludwig III. vom 23. Juli 880 (Forschungen 9, 414 n^o 8) als unmittelbare Vorlagen (VU. I und II) dienten. VU. I geht in der Fassung wieder zurück auf D. Ludwig III. vom 10. April 878 (Dronke ib. 280 n^o 619) und dies auf D. Ludwig d. D. vom 5. Februar 834 (ibid. 214 n^o 486). — Ueber die willkürliche Erweiterung von 5 DK. 6 im Cod. Eberh. Fulda. 2, 95 s. Foltz in Forschungen 18, 499.

(C.) ¶ In nomine sanctae^a et individuae trinitatis. Cuonradus divina favente clementia rex. Constat nos divina dispensante gratia ceteris mortalibus supereminere, unde oportet ut cuius praecellimus munere, eius studeamus ¶ modis omnibus parere voluntati. Quapropter comperiat industria atque utilitas omnium fidelium nostrorum praesentum scilicet et futurorum, quia vir venerabilis 10 Huoggi abba ex monasterio quod dicitur Fulda, quod est situm in pago Grapfelt constructum in honore sancti Bonifacii martyris Christi, ubi iidem^b gloriosus martyr corpore quiescit, adiens excellentiam culmina nostri obtulit nobis quandam auctoritatem *^c Hludouuici piissimi regis in qua continebatur, qualiter idem clarissimus princeps praefatum monasterium cum monachis ibidem domino militantibus et cum rebus vel hominibus ad se iuste pertinentibus vel aspicientibus sub sua constituisset defensione et immunitatis 15 tutione. Obsecravit namque praescriptus abba ut similiter ipsum monasterium cum monachis ibidem deo famulantibus et cum rebus et hominibus sibi legaliter pertinentibus sub nostra constitueremus defensione et praefati regis auctoritati nostram iungeremus auctoritatem, cuius petitionem, quia iustum immo rationabilem esse indicavimus **^d et beneficio quod postulavit assensum praebuimus. Et ideo hanc auctoritatem propter divinum amorem et venerationem ipsius sancti loci tranquillitatemque fratrum ibidem 20 consistentium circa ipsum monasterium fieri decrevimus per quam in futurum sancimus atque iubemus, ut nullus index publicus aut quilibet ex iudicaria potestate in ecclesiis villas loca vel agros **^e possessiones quas moderno tempore iuste et rationabiliter infra regnum divinitus nobis concessum praefatum possidet monasterium vel quae deinceps in ius ipsius loci voluerit divina pietas augeri, ad causas iudicario more aliquando^f audiendas vel freda undecumque exigenda aut mansiones vel paratas faciendas aut fideiussores tollendos aut homines ipsius monasterii tam ingenuos quam et servos super terram ipsius commanentes distingendos nec ulla redibitiones aut inlicitas occasiones requirendas nostris^g futurisque temporibus ingredi audeat vel ea quae supra memorata sunt exigere praesumat, sed liceat memorato abbatii suisque successoribus *^h eiusdem monasterii cum *ⁱ sibi subiectis sub immunitatis nostrae defensione possidere et nostro fideliter parere imperio, et quicquid de praedictis rebus ius fisci exigere poterat, pro 30 aeterna remuneratione praefato monasterio et monachis concessimus. Praecipimus etiam ut de villis^k aecclesiae sancti Bonifacii, servis etiam et colonis in illis manentibus quas moderno tempore habere videtur vel quae deinceps in iure ipsius sancti loci divina pietas voluerit amplificare, habeat praedictus abbas successoresque eius potestatem decimas accipiendas propter aedifica perficienda vel restauranda luminariaque ecclesiarum renovanda et ut sibi fidelibusque suis, pauperibus quoque et peregrinis tempore 35 susceptionis usus necessarios possint praebere, secundum id quod sanctae regulae propositum atque mandatum iubet monachos in susceptione hospitum pauperumque semper esse paratos. Et si quando vocatione^l divina iam fatus abba successoresque eius de hac luce migraverint, quamdiu ipsi monachi inter se tales inveniri possint qui ipsam congregationem secundum regulam pii patris *^l Benedicti regere valeant, per hanec nostram auctoritatem consensum et licentiam habeant^m eligendi abbates. Haec vero auctoritas ut 40 pleniorem in dei nomine optineat firmitatem, manu propria eam subterⁿ firmavimus et anulo nostro sigilliari iussimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

¶ Ödalfridus notarius ad vicem Piligrimi archicappellani recognovi et ¶ (SR. NN.)
(SI. 3.)

45 6. [Foltz] a) seae ohne Abkürzungszeichen b) zuerst ibidem, von dem nur b statt bi getilgt wurde c) auct. immunitatem fratris nostri Hl. in VU. I d) libenter accomodavimus zu ergänzen nach D. Ludwig III. e) seu reliquas zu ergänzen nach D. Ludwig II. f) more aliquando auf Rasur, so dass das zweite Wort nur in Folge einer Correctur eingeschaltet erscheint g) s zu nr̄i über der Zeile nachgetragen h) res zu ergänzen aus VU. I i) cum omnibus sibi in VU. I k) ut de villis — paratos aus VU. II l) p. nostri in VU. I m) n über der Zeile nachgetragen n) nach subter ist cam ausradirt, das der Schreiber nochmals aus der VU. I aufgenommen hatte.

Data II. id. april. anno incarnationis domini DCCCCXII, indictionum XV, anno vero regni invictissimi regis Chuonradi I; actum ad monasterium Fuldense; in [Christi] nomine [felici]ter amen.

7.

*Konrad schenkt dem Kloster Fulda Besitzungen in Helmershausen und in der 5
Mark Pfersdorf (Hengistdorf).*

Fulda 912 April 12.

Originaldiplom im k. Staatsarchiv zu Marburg (A).

Schannat Trad. Fuld. 226 n° 551 aus A (a) = Kremer Orig. Nass. 2, 44 n° 27. — Dronke CD. Fuld. 304 n° 657 aus A (b). — Böhmer A. Conr. 12 n° 6 aus ab. — Facs. in Schannat Vindiciae tab. 8. — Böhmer Reg. Imp. 5, Reg. Kar. 1237. 10

Verfasst und geschrieben von SA. — Ficker Beitr. 1, 176 bezieht das Datum auf die Handlung und nimmt spätere Verbriefung an. Foltz dagegen erklärt DK. 7 nach Schrift und Tinte für gleichzeitig mit DK. 6, glaubt aber dass es frühestens im J. 913 mit dem Siegel versehen worden sei, und weist selbst die Annahme zurück dass die Urkunde wegen Verletzung des ursprünglichen Siegels ein zweites Mal und zwar mit dem 15 indessen angefertigten neuen Stempel besiegelt worden sei.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente clementia rex. Cognoscat devotio omnium fidelium nostrorum tam praesentium quam absentium, quod in primo anno regni nostri sub die ¶ pridie iduum aprilium ad monasterium Fultense pro salute animae nostrae et visitatione fidelium monachorum ibidem 20 deo famulantium venerimus ibique honorifice benigneque suscepti sumus. Quapropter cogitantes pro remedio futurae vitae et memoria nostra simul et antecessorum nostrorum, serenissimorum videlicet principum, quasdam res iuris nostri in pago^a Grapfeld nuncupato in loco qui vocatur Helmericheshusa tres hobas regales nec non in marca quae dicitur Hengistdorf quicquid Ramuolt quondam vassallus noster ibidem in beneficium habuit, cum curtilibus aedificiis mancipliis terris cultis et incultis agris pratis campis pascuis silvis aquis aquarumve decursibus molendinis piscationibus viis et inviis exitibus ac redditibus quaevis et inquirendis omnibusque rebus ad praedictas res rite consipientibus, ad sanctum Bonifacium praetiosum martirem Christi qui in supranominato monasterio corpore requiescit, pro augendis divinis cultibus et consolatione 30 eorundem fratrum in perpetuam proprietatem donavimus. Iussimus quoque hoc praecceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus, quatenus vir venerabilis Huoggi abba eiusdem coenobii successoresque illius talem inde ulterius habeant potestatem sicut et de aliis rebus quae antiquis temporibus ad praefatum sanctum monasterium pertinere videbantur. Et ut hoc largitionis nostrae praecceptum a nullo umquam 35 successore nostro violetur seu violari incipiatur, sed firmum ac stabile per succendentium temporum curricula consistat, manu nostra propria subtus illud roborantes confirmavimus anulique nostri impressione insigniri praecepimus.

¶ Signum domini Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

¶ Ödalfridus notarius advicem Piligrimi archicappellani recognovi et ¶

(SR. NN.) (SI. 4.) 40

Data II. id. april. anno incarnationis domini DCCCCXII, indictionum XV, regnante gloriosissimo rege Chuonrado anno I; actum ad locum Fultensem; in Christi nomine feliciter amen.

8.

*Konrad schenkt dem Kloster Fulda unter gewissen Bedingungen den Hof Trebra.
Frankfurt 912 Juli 1.*

Originaldiplom im k. Staatsarchiv zu Marburg (A).

5 *Schannat Trad. Fuld. 227 n° 552 aus A (a). — Orig. Guelf. 4, 280 aus A (b). — Kremer
Orig. Nass. 2, 46 n° 28 aus ab. — Leibnitz Ann. 2, 304 aus A. — Dronke CD. Fuld.
305 n° 658 aus A (c). — Böhmer A. Conr. 13 n° 7 aus ac. — Böhmer Reg. Imp.
6, Reg. Kar. 1238.*

Verfasst und geschrieben von SA.

10 (C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente clementia rex. Si loca sanctorum divino cultui consecrata in quibus redemptori omnium iugiter laudes assidue ac crebre celebrantur excubiae, congruis ¶ honoribus adornamus et ibidem degentium ac deo famulantium vitam, quo liberius supernae contemplationi ac dei vacationi possint assistere, temporalibus subsidiis satagimus fulciri^a,
15 non solum ipsos sanctos quibus devotio famulatus impenditur habebimus patronos, verum etiam omnium iudicem ad cuius laudem cuncta bona deferuntur procul dubio promerebimus remuneratorem. Quapropter noverit omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet et futurorum industria, qualiter nos ob aeternae mercedis augmentum et per intercessionem venerandae ac dilectae genitricis nostrae Glismuodae sancto martyri
20 Bonefacio quasdam res iuris nostri et paternae hereditatis in pago Hūsitin dicto^b et in comitatu Bardonis^b sitas, id est curtem Dribūra nuncupatam, cum curtibus aedificiis familiis et manciipiis utriusque sexus terris cultis et incultis agris pratis campis pascuis silvis forestibus aquis aquarumque decursibus quaesitis et inquirendis et omnibus quae dici aut nominari possunt appenditiis, a praesenti die in proprium donavimus, ea videlicet ratione atque conciliatione ut praefata cara genitrix nostra a praedicti martyris coenobio in pago Loganaegouue appellato in comitatu Ottonis fratris nostri^c loca quae vocantur Mittiu, Altinchirihha, Mertineshusa, Liūna^d et Niuunchirihha, cum curtibus aedificiis^e aecclesiis manciipiis utriusque sexus terra salica cultis et incultis agris pratis campis pascuis silvis aquis aquarumque decursibus viis et inviis exitibus
25 et redditibus quaesitis et inquirendis omnibusque rebus ad eadem loca rite pertinentibus, ad dies vitae suae econtra in proprietatem accipiat et post vitae suae discessum in ius et dominium eiusdem coenobii redeant. Iussimus quoque hoc praeceptum inde conserbi per quod huiusmodi factum in omnibus et per omnia confirmavimus decernentes et statuentes, quatenus abba sepe dicti monasterii talem inde ulterius in pra-
30 dicta^f coadunatione teneat potestatem sicut et de aliis rebus quae antiquis temporibus ad eundem locum pertinere videbantur. Et ut hoc confirmationis et largitionis nostrae praeceptum firmum stableque permaneat, manu nostra subtus illud firmavimus anuli-
35 que nostri impressione insigniri praecepimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

40 ¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovi et ¶ (SR. NN.)
(SI. 3.)

Data kal. iul. anno incarnationis domini DCCCCXII, indictionum XV, regnante glo-
riosissimo rege Chuonrado anno I; actum Franconofurt; in dei nomine feliciter amen.

45 8. [Foltz] a) corr. aus fulcire b) SA. brug Hūsitin dicto und Bardonis nach c) gleichfalls
nachgetragen pago — nostri d) corr. aus Liuni e) cum — aedificiis auf Rasur f) A.

9.

Konrad gibt dem Bischof Dracholf von Freising Güter zu Leimbach, Steinach und Diebach, die derselbe bisher zu Lehen besessen hatte, zu Eigen.

Frankfurt 912 August 8.

Originaldiplom im k. Reichsarchiv zu München (A).

5

*Fries in Ludewig Wirtzb. Geschichtschr. 430 Reg. — Eckhart Francia orient. 2, 900
nº 27 aus A = Resch Ann. Sabion. 2, 399. — M. Boica 28^a, 146 nº 103 aus A =
Böhmer A. Conr. 14 nº 8. — Böhmer Reg. Imp. 7, Reg. Kar. 1239.*

Chr. und SR. von SA., alles andre von SB. nach einem Dictat geschrieben das wahrscheinlich SA. geliefert hatte.

10

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus favente divina clementia^a rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum industria, quia nos interventu ¶ fidelium nostrorum, Hathōnis videlicet venerabilis archiepiscopi nec non Erchengarii et Heinrici illustrium comitum, Dracholfo egregio pontifici quasdam res propriae^b hereditatis nostrae in pago Ibfiegue et in comitatu 15 Ernusti comitis sitas, quas antea sibi in locis Leimbah, Steinaha et Thiofbah nuncupatis in beneficium concessas habuimus, cum curtilibus aedificiis familiis mancipiis utriusque sexus terris cultis et incultis agris pratis campis vinetis pascuis silvis^c aquis aquarumve decursibus molendinis pictionibus viis et inviis exitibus et redditibus mobilibus et immobilibus quesitis et inquirendis omnibusque^d rebus magnis ac parvis ad 20 prefata loca rite pertinentibus, perpetualiter in proprium donavimus, ea videlicet ratione ut nullus comes aut iudex seu quaelibet iudicaria persona potestatem habeat ex illis hominibus ad predicta^e loca servientibus quicquid corrigendi vel inquirendi, sed haec sola potestas memorato episcopo sibique subiectis concessa sit. Iussimus quoque hoc preceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus, quatenus supra- 25 scriptus Dracholfus^f ab hodierna die et deinceps de ipso proprio liberam atque securam teneat potestatem habendi donandi vendendi commutandi seu quicquid^g sibi libuerit faciendi. Et ut haec auctoritas nostra firma stabilisque permaneat, manu nostra subtus eam firmavimus anuloque nostro insigniri precepimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

30

¶ Ödalfridus^h notarius advicem Piligrimi archicapellani recognovi et ¶ (SR. NN.).
(SI. 3.)

Data vi. id. aug. anno incarnationis domini DCCCCXII,ⁱ indition.^k XV, anno vero regni gloriosissimi^k regis Chuonradi I; actum Franchonofurt; in dei nomine feliciter amen.

35

10.

Konrad schenkt dem Mönch Sigolf von Heiligenberg (Aberinesburg) und nach dessen Tode dem Kloster Lorsch sechs Hufen zu Handschuhsheim.

Trebur 912 August 23.

Codex Lauresham. des 12. Jh. f. 26' im k. Reichsarchiv zu München (A).

40

Freher Orig. Palat. ed. I, app. 37 aus A = ed. II, 1, app. 35 = ed. III, 174 = Tolner CD. Palat. 12 nº 16 = Freher SS. rer. Germ. ed. III, 116. — Helwich Ant.

9. [Sickel] a) div. clem. auf Rasur, zuvor clementia rex b) auf Rasur, zuvor wahrscheinlich
iuris nostri c) auf Rasur d) letzte Buchstaben auf Rasur e) auf Rasur f) zuerst
t statt d g) zuvor quidquid h) das erste d auf Rasur i) II auf Rasur, zuvor scheint sich unmittelbar an DCCCC indition. angeschlossen zu haben k) A.

45

Laurish. 71 aus A = Helwich in Ioannis SS. Mogunt. 3, 37. — CD. Laurisheim. 1, 211 aus A. — CD. Lauresham. 1, 212 n° 136 aus A = Böhmer A. Conr. 15 n° 9. — Mon. Germ. SS. 21, 426 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 8, Reg. Kar. 1240.

Der Dictator benutzte das D. Ludwig III. vom 18. Januar 882 (Böhmer Reg. Kar. 895: Schenkung von Abirinesburg an Lorsch). Vermuthlich gehörte er dem Kloster selbst an, woraus sich mehrere Abweichungen vom Kanzleistil erklären würden. Zu letzteren gehört auch die Nennung zweier Orte in der Datirungszeile, die Ficker Beitr. 2, 242 nicht zu deuten weiss und die, wenn sie nur auf Verschen eines ungeübten Dictators hinausläuft, sich auch jeder sichern Deutung entzieht.

10 In nomine sancte et individue trinitatis. Cunradus divina ordinante provi-
dentia rex. Quicquid dei servorum exhortatione locis divinis cultibus aptatis devota
mente conferimus, in extremo examinis die centuplicatum a summo iudice nobis repre-
sentari absque dubio confidimus. Idecirco omnibus sancte dei ecclesie nostrisque fidelibus pre-
sentibus et futuris notum esse volumus, qualiter & nostre pro mercedis augmento ac parentum in
15 elemosina meorum atque pro quorundam fidelium nostrorum Thiedelachi episcopi nec
non et Erkangeri comitis ac ceterorum, Erlolfi et Folnandi, rogatu quasdam res proprie-
tatis nostre concedimus ad sanetum locum Aberinesburg dictum, qui est constructus in
honore sancti Michahelis archangeli omnipotentis, hoc est quicquid Folemar proprie-
tatis visus fuit habere in marcha et in villa Hanscuhesheim nuncupata, VI hobas ser-
20 viles, et hoc totum Sigolfo nostro quoque monacho abbatis sui licentia ad dies vite
suę sibi in proprium habere nostra concedo potestate, hoc est in pago Lobotungouie
in comitatu Liutfridi comitis, et quicquid ad ipsum locum iure ac legitime pertinere videtur, cum
domibus edificiis mancipiis vineis campis agris pratis pascuis silvis cultis et incultis aquarumve de-
cursibus viis et inviis accessibus et adiacentiis finibus exitibus ac regressibus. Hec igitur omnia iam
25 dicto monacho ad prefatum locum ac post ipsius de hac vita discessum fratribus in mona-
sterio Lauresham domino sanctoque Nazario famulantibus in proprietatem et dominationem per-
petuam condonamus. Et iussimus eis fieri hoc nostre auctoritatis preceptum per quod volumus firmiterque
precipimus, ut de his omnibus nunc et deinceps omni tempore liberam habeant potestatem faciendi
quicquid eis placuerit, quatinus eos pro nobis & misericordiam domini melius exorare delectet. Et ut hec
30 nostrę concessionis auctoritas firmior habeatur ac per futura tempora a fidelibus nostris melius credatur et
diligentius observetur, manu propria & subter eam firmavimus et anuli nostri impressione assignari iussimus.

Signum Chūnradi serenissimi regis.

Wodelfridus cancellarius advicem Pilegrini archicapellani recognovi.

Data x. kal. septemb. in monte Abirinesburg anno dominice incarnationis DCCCCXII,
35 inductione XII, anno I. regni Chūnradi gloriosissimi regis; actum ad Triburiam palatio
regio; feliciter amen.

11.

Konrad verleiht dem Bischof Diotolf von Chur eine Inquisitionsvollmacht.

Bodmann 912 September 25.

40 Originaldiplom im bischöflichen Archiv zu Chur (A).

Bruschius Epitome de ep. Germ. 24' cit. — Eichhorn Episc. Cur., prob. 21 n° 14 aus
A. — Mohr CD. Raet. 1, 57 n° 38 aus A = Böhmer A. Conr. 16 n° 10. — Böhmer
Reg. Imp. 9, Reg. Kar. 1241. — Hidber Reg. 968.

Geschrieben von SA., dem für einen Theil der Urkunde eine Aufzeichnung über den

45 10. [Sickel].

*Ausspruch der um Rath befragten Grossen als Vorlage diente. — Von Böhmer u. a.
ohne Grund angezweifelt. Erläutert von Brunner in Wiener SB. 51, 467.*

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet et futurorum sagacitas, qualiter venerabilis Diotolfus Curiensis ¶ aecclesiae praesul ad nostram ele- 5 mentiam venit, reclamans se quod multae neglegentiae ac violentiae in suo episcopatu fierent quae sine regali adiutorio corrigere nequivisset. Initioque igitur consilio nostro- rum fidelium, Salomonis scilicet venerabilis episcopi, Erchangarii comitis palatii, Perah- toldi, Chuonradi, Heinrici ceterorumque nobilium vi[r]orum nobis assistentium nec non primorum Curiensium, testimonio et veraci consilio eorum ^a invenimus dubia ^b quaeque ^a 10 sacramentis investigare debere. Igitur si aliquae violentiae in villulis sanctae Curiensi aecclesiae subiectis terris pratis silvis servis ancillis vel quibuscumque negotiis inlatae fuerint, rogatu supradictorum procerum eidem venerabili Diotolfo episcopo suisque successoribus potestatem ac licentiam secundum morem ceterorum praesulum latentia quaeque sacramentis popu[li] ^a investigare donamus. Volumus quoque atque praeci- 15 pimus, ut nullus servorum vel ancillarum ad eandem Curiensem aecclesiam pertinen- tium se per tricensia ^c tempora liberare deinceps ^a audeat, sicuti hactenus ut audi- vim[us] mala consuetudine et dissimili aliarum aecclesiarum fecerant, quin potius sieubi tales forte repperiuntur, nostr[a] re]gali auctoritate servire compellantur. Iussimus quo- que hoc praeceptum inde consc[ribi] per quod volumus firmiterque iubemus, ut cuncti 20 in eodem episcopio consistentes praefato Diotolfo episcopo suisque successoribus ad- iuvantes et in omnibus iustis negotiis obedientes existant et nullus ei contradicere audeat. Et ut hoc praeceptum firmum stableque permaneat, manu nostra subtus illud firmavimus anulique nostri impressione insigniri praecepimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovi et ¶ (SR. NN.)
(SI. 3.)

Data VII. kal. oct. anno incarnationis domini DCCCCXII, indictionum ^d I, anno vero regni gloriosissimi regis Chuonradi I; actum Potamico palatio; in dei nomine feliciter amen.

25

30

12.

Konrad schenkt dem Bischof Salomon seinen Besitz zu Niederhelfenswil.

Ulm 912 Oktober 3.

Originaldiplom im Stiftsarchiv zu S. Gallen (A).

Cod. trad. S. Galli 432 n° 744 (a). — Herrgott Geneal. 2, 67 n° 115 aus A (b) = 35
Böhmer A. Conr. 16 n° 11. — Neugart CD. Alem. 1, 562 n° 685, Extr. aus ab. —
Wartmann S. Gall. UB. 2, 370 n° 769 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 10, Reg. Kar.
1242. — Hidber Reg. 969.

Von einem S. Galler Mönch verfasst und geschrieben.

(C.) ¶ In nomine sanctae ^a et individuae trinitatis. Chuonradus caelesti moderante 40 providentia rex. Noverit fidelium nostrorum usquequaque decentium universitas, ¶ qualiter nos per multimodae servitutis sedulitatem simulque magnae caritatis suaे cor- detenus accensum ardorem Salomoni reverentissimo nec non religiositatis nomine de-

- | | | |
|--------------|--|--------------|
| 11. [Sickel] | a) von SA. zuerst ausgelassen, dann über den Zeilen nachgetragen | b) auf Rasur |
| | c) c von SA. nachgetragen über dem ursprünglichen triennia | d) indet A. |
| 12. [Sickel] | a) c auf Rasur. | |

45

centissime praeconando pontifici in pago Tuhrkouensi comitatu Ödalrici omne quicquid in loco Helfoltesuuilare^b nostri iuris esse videtur et agnoscitur, cum curtilibus aedificiis terris cultis et incultis pratis campis silvis pascuis aquis aquarumque decursibus viis et inviis quaesitis et inquirendis et omnibus quibusque magnis ac parvis ad easdem res iure aspicientibus appendiciis, tenendum et perpetuo iure possidendum donavimus in proprium.^c Hanc igitur inde fieri destinavimus conscriptionem per quam volumus firmiterque iubemus, quatenus idem dilectissimus praenotatus episcopus ex eadem re omnibus diebus imposterum licentia et secura potiatur potestate habendi donandi vendendi commutandi seu quicquid sibi exinde libuerit umquam faciendi. Et ut haec nostrae liberalitatis auctoritas inconcussa et inquietata omnibus succendentibus temporibus perdurare queat, manu propria subtus eam notando corroborantes sigilli nostri impressione iussimus consignari.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi recognovi et ¶ (SR.)

(SI. 3.)

15 Data v. non. oct. anno incarnationis^d domini DCCCCXII, anno vero imperii Chuonradi piissimi regis I; actum Vlma; in Christi nomine feliciter amen.

13.

Konrad schenkt dem Gotteshaus zu Weilburg seinen Hof Rechtenbach und den dritten Königsscheffel der Grafschaft. Weilburg 912 November 28.

20 Chartul. Wormat. aus der Mitte des 12. Jh. f. 47' in der k. Bibliothek zu Hannover (C).

Orig. Guelf. 4, 280 aus C = Kremer Orig. Nass. 2, 48 n° 29, = Böhmer A. Conr. 17 n° 12. — Böhmer Reg. Imp. 11, Reg. Kar. 1243.

Dictat des SA. Der Schreiber des Copialbuchs lässt regelmässig (vgl. DDK. 19, 26, 37) die königliche Unterschriftenzeile aus.

25 In nomine sancte et individue trinitatis. Cuonradus divina favente clementia rex. Sciat omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum industria, qualiter nos divinae instincti commonitione pro anime nostrae et antecessorum nostrorum remedio ad sacrosanctam dei domum que est in Wilinaburg sub honore sancte dei genitricis Marie et beatæ Waltburge^a virginis constructa atque consecrata, quasdam 30 res proprii iuris nostri in pago Logenehe in comitatu Ottonis germani nostri sitas, hoc est curtem Rehtenbach nuncupatam cum curtilibus aedificiis familiis et mancipliis utriusque sexus terris cultis et incultis agris pratis campis silvis aquis aquarumve decursibus viis et inviis exitibus et redditibus quesitis et inquirendis omnibusque rebus magnis ac parvis illue rite pertinentibus, nec non in omni comitatu terciam partem 35 modiorum regis ad victum clericorum ibidem deo fañulantium in perpetuam proprietatem donavimus. Iussimus quoque hoc nostrae largitionis preceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus, quatenus subscripte res nullo successore nostro impedita, sed deo opitulante ad prefatam domum dei perpetualiter possidente consistant. Et ut hoc munificentie nostre preceptum a nullo umquam successore nostro violetur seu violari incipiatur, sed firmum et stabile per succendentium temporum curricula permaneat et a fidelibus nostris verius credatur ac diligentius observetur, manu nostra subtus illud firmavimus anulique nostri impressione insigniri precepimus.

Salemon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovit.

12. b) olt auf Rasur c) 10 Cm. der Z. 5 sind unbeschrieben geblieben d) incarnati A.

45 13. [Foltz] a) Waltburg C.

Data III. kal. dec. anno incarnationis domini DCCCCXII, indictionum^b xv, re-
gnante gloriosissimo rege Chuonrado anno II; actum Wilinaburg; in dei nomine felici-
ter amen.

14.

*Konrad bestätigt dem Kloster Corvei das Wahlrecht, den Zehntbezug von den⁵
eigenen Gütern und die Immunität.*

Corvei 913 Februar 3.

Originaldiplom im k. Staatsarchiv zu Berlin (A).

*Schaten Ann. Paderb. ed. I, 1, 245 aus A = Lünig RA. 18^a, 76 n^o 26, = Schaten Ann.
Paderb. ed. II, 1, 165. — Falke Cod. trad. Corb. 736 n^o 4 aus A. — Erhard CD.
Westf. 1, 40 n^o 46 aus A. — Böhmer A. Conr. 18 n^o 13 aus A. — Jaffé DD. qua-
draginta 1 n^o 1 aus A. — Facs. in Chr. Gotw. 89 und in Berliner Abbildungen. — 10
Böhmer Reg. Imp. 12, Reg. Kar. 1244.*

*Geschrieben von SB. nach Concept von SD., welcher einige Wendungen aus Vorur-
kunden aufgenommen zu haben scheint.*

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina largiente ele-
mentia rex. Convenit nostrae regali celsitudini ut petitiones fidelium nostrorum, has¹⁵
precipue quas pro ecclesiarum sibi commissarum utilitatibus suggestur, ad effectum
perducamus, ¶ quoniam hoc et ad presentem vitam prospere peragendam et ad futu-
ram beatitudinem promerendam profuturum liquido credimus. Unde noverit omnium
fidelium nostrorum tam praesentis quam futuri temporis industria, quod venientes ad
monasterium sanctorum martyrum Stephani aque^a Viti Noua Corbeia nuncupatum, ro-²⁰
gante eiusdem coenobii venerabili abbatे Buobone una cum fratribus sibi commissis,
omnes concessiones quas priorum regum temporibus habuerunt firmiter eidem loco con-
cessimus, praecepue ut potestatem habeant inter se, cum necessitas venerit, abbatem^a
eligendi, et ut a nullo episcopo de dominicalibus mansis eiusdem monasterii decimae
exigantur, neque a comite vel ex qualibet iudicaria potestate coloni eorum et liti ad²⁵
iustitiam faciendam aliquo banno constringantur, sed coram advocatis eiusdem loci
iustitiam facere cogantur, sicut anteriorum Francorum regum temporibus praefato mo-
nasterio concessum fuisse cunctis fidelibus nostris liquido patet. Et ut haec auctoritas
nostrae largitionis firmiter habeatur atque per futura tempora a fidelibus nostris verius
credatur, nostra propria manu subter eam firmavimus atque annulli^a nostri impres-³⁰
sione signari iussimus.

¶ Signum (MF.) domni Chuonradi serenissimi regis. ¶

¶ Salomon^b cancellarius advicem Piligrimi archicapellani recognovi et ¶ (SR.)
(SI. 3.)

Data III. non. feb. anno ab incarnatione domini DCCCCXIII, regni autem domini³⁵
Chuonradi serenissimi regis anno II; actum in ipso monasterio Corbeia; in dei nomine
feliciter^a amen.

13. b) indiē C.

14. [Sickel] a) A b) Salomo in verlängerter Schrift, sofort durch kleines n ergänzt.

15.

Konrad bestätigt dem Kloster Hersfeld die Immunität. Kassel 913 Februar 18.

Originaldiplom im k. Staatsarchiv zu Marburg (A).

Schmincke Beschreibung von Cassel, Beyl. 1 n° 1 aus A = Böhmer A. Conr. 18
5 n° 14. — Böhmer Reg. Imp. 13, Reg. Kar. 1245.

Geschrieben von SB. nach Concept von SD.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Choonradus^a divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet et futurorum industria^b, qualiter fratres coenobii sancti Uuicerdi cum assiduis praecibus patroci-
10 nium inierunt Ottonis ¶ venerandi ducis cui temporibus domni Hludouici regis subdidi^a fuerunt, nec non et Hathonis sublimi archiepiscopi atque nostrum, tunc tempore ducis, supplementum quaesierunt, ut nostris interventibus apud regem immunitas^c eis regalis concederetur, quatenus post obitum praefati ducis abbatem eligendi inter se et causas ad monasterium rite pertinentes regendi potestatem habeant, quod libenti-
15 animo, quia animae nostrae profectum inde crescere non dubitamus, a rege impetravimus. Nunc autem quia fautore omnium Christo propitio regni gubernacula suscepimus, admoniti sumus, cum immunitate^d concessa ipsis iam dictis fratribus id ipsum nostri imperii auctoritate firmamus et pro amore aeterni regis sanctorumque eius atque auemento regni nostri hoc eis pleniter et inconvulse concedentes hanc nostri precepti
20 inde auctoritatem conscribi precepimus et manu propria nostra eam firmavimus atque anuli nostri impressione assignari iussimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) piissimi regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicapellani recognovit et ¶ (SR.)
(SI. D.)

25 Data XII. kal. mar. anno incarnationis domini DCCCCXIII, indictione I, anno vero regni domni Chuonradi serenissimi regis II; actum Chassalla; feliciter in dei nomine amen.

16.

Konrad verleiht gleich seinen Vorgängern den Nonnen von Meschede die Immunität und das Wahlrecht. Kassel 913 Februar 18.

Originaldiplom im k. Staatsarchiv zu Münster (A).

Stangefol Ann. Westph. 2, 172 aus A, mit XII. id. mart. = Schaten Ann. Paderb. ed.
I, 1, 244, = Kuchenbecker Anal. Hass. 4, 258, = Schaten ed. II, 1, 165. — Seibertz
Westf. UB. 1, 6 n° 5 aus A = Böhmer A. Conr. 19 n° 15. — Böhmer Reg. Imp.
35 14, Reg. Kar. 1246.

Geschrieben von SB. nach Concept von SD.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chunradus^a divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet et futurorum industria, qualiter ¶ nos divino admonitioni^a instinctu pro aeternae remunerationis com-
40 mercio cogitantes, maxime de monasteriis ab antecessoribus nostris constitutis, ut etiam

15. [Foltz] a) A b) industria ist in nichtverlängerten Buchstaben über der Zeile nachgetragen
c) corr. aus immunitas d) corr. aus immunitate.

16. [Foltz] a) A.

nostris temporibus iustitia^b ab eis concessa fruantur: quapropter sanctis monialibus in monasterio^c Mescedi^d nuncupato propter amorem dei ac sanctorum^e eius, sicut rogavit nos Heriman venerabilis comes noster, immunitatem atque electionem quam temporibus precedentium regum habuerunt concedimus, ut quandocumque necessitas evenerit, potestatem inter se abbatissam eligendi habeant, sicut actenus habuerunt. Iussimus 5 quoque hoc preceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus, quatenus haec auctoritas firma stabilisque permaneat; manu quoque nostra eam firmavimus et anuli nostri impressione assignari iussimus.

¶ Signum domni Chuonradi (M.) piissimi regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovit et ¶ (SR.) 10
(SI. D.)

Data XII. kal. mar. anno incarnationis domini DCCCCXIII, indictione I, anno vero regni domini Chuonradi^f II; actum Chassella; feliciter in dei nomine amen.

17.

Konrad bestätigt dem Kloster Murbach dessen Besitzungen, die Immunität, das 15 Wahlrecht und die Zollbefreiung.

Strassburg 913 März 12.

Originaldiplom im Bezirksarchiv zu Colmar (A).

Martene Thes. 1, 62 aus A = Lünig RA. 19, 961 n° 18, = Eckhart Orig. Habsb. 122 n° 8. — Schöpflin Als. dipl. 1, 111 n° 134 nebst Facs. aus A = Schönemann Cod. 1, 55 n° 32 zu 12. Mai. — Facs. in Kopp Palaeogr. crit. 1, 414 = Böhmer A. Conr. 20 20 n° 16. — Breslau DD. centum 1 n° 1 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 15, Reg. Kar. 1247.

Geschrieben von SB. nach Concept von SD.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente^a clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet atque futuorum industria, quia Nandberdus venerabilis Morbachensis conobii^b abba ¶ et omne 25 collegium fratrum ibidem domino famulantum^b per supplicationem fidelium nostrorum, Hathonis videlicet, Salomonis, Thiodolfi, Hildini, Einhardi, Erchengarii, Chuonradi, Hugonis, Ottonis, Heimrici, Bopponis, Udalrici, Eberhardi, praecati sunt clementiam nostram ut res illius coenobii ad praebendam et nutrimentum eorum pertinentes eis cum nostrae auctoritatis scripto confirmaremus eisque inter se eligendi abbatem qui 30 eisdem rebus praesit^c fratrumque regimini, per succendentia tempora quandocumque necesse sit, concederemus. Nos quoque eorum petitioni pro dei amore et nostrae mercedis augmento libenter annuimus et hoc preceptum^d eis inde conscribi iussimus, per quod eis omnia loca quae vel tempore Liutfredi usibus eorum concessa sunt aut postea per incrementum aucta sunt et modo in eorum vestitura habentur aut iniuste abstracta 35 noscuntur, basilicae videlicet sancti Desiderii et sanctae Susannaes Dadilaque, id est Dadenried, et quicquid ad ipsa loca appendit, regia auctoritate concedentes roboramus eisque inter se eligendi abbatem liberum concedimus arbitrium. Insuper etiam regali sceptro^e sancimus ut nullus comes aut iudex seu quilibet praepotens persona mansiones in illis locis habere aut parata exquirere praesumat, sed liceat eis quieto ordine 40

16. b) die drei letzten Buchstaben auf Rasur c) corr. aus monastirio und ein zuerst nachfolgendes d aus radirt d) nachgetragen in leer gelassenen Raum e) scorum ohne Abkürzungszeichen f) d corr. aus i.

17. [Sickel] a) te über der Zeile nachgetragen b) A c) unter t ist getilgtes n sichtbar
d) zuerst prep, sofort corrigirt e) aus zuerst geschriebenen scr (scripto) machte SB. sofort 45 scepstro.

degere^f et regulater^g domino militare. Theloneum iuxta antiquas antecessorum nostrorum concessiones ab eis vel eorum hominibus per omnes regni nostri fines neque in urbe neque in via neque ad pontes seu aliquas stricturas accipiatur vel queratur. Et ut hoc praeceptum firmum atque stabile consistat, manu nostra illud subtus firmavimus et anulo nostro consignari^g iussimus.

¶ Signum domini Chuonradi (MF.)^h serenissimi regis. ¶

¶ Salon^g notarius advicem Piligrimi archicapellani recognovit et ¶ (SR. NN.)ⁱ
(SI. D.)

Data III. id. mar. anno incarnationis domini DCCCCXIII, indictione I, anno autem 10 regni domini Chuonradi regis II; actum Argentina civitate; in dei nomine feliciter amen.

18.

Konrad verleiht dem wieder unabhängig gewordenen Kloster Lorsch gleich seinen Vorgängern die Immunität und das Wahlrecht. Lorsch 913 Juni 22.

Codex Lauresham. des 12. Jh. f. 14 im k. Reichsarchiv zu München (A).

CD. Laurisheim. 1, 112 aus A. — CD. Lauresham. 1, 109 n° 61 aus A = Böhmer A. Conr. 21 n° 17. — Mon. Germ. SS. 21, 386 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 16, Reg. Kar. 1248.

Dem Dictator, wahrscheinlich SD., hat das D. Arnolfs vom J. 888 (Böhmer Reg. Kar. 1037) vorgelegen, das jedoch so wenig benutzt worden ist dass von einer Bezeichnung der entlehnten Worte im Druck abgesehen werden konnte. Ob das ungewöhnliche invictus ursprünglich oder Zuthat des sonst genauen Abschreibers ist, lässt sich nicht entscheiden.

In nomine sancte et individue trinitatis. Chūnradus divina annuente clementia rex invictus. Si erga loca divinis cultibus mancipata et fratres in eisdem 25 locis deo famulantes propter dei amorem beneficia oportuna largimur, premium nobis apud deum eterne remunerationis rependi non diffidimus. Quapropter omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum sagacitas pro certo comperiat, quatenus nos dei semper timorem pre oculis habentes et cogitantes quomodo dei servitium more antecessorum nostrorum, regum videlicet et imperatorum, in omnibus locupletaremus, 30 unde imperii nostri stabilitas ad presens firmaretur et eterne beatitudinis gaudium nobis tribueretur, monasterium Lauresham quod est constructum in honore beatorum apostolorum Petri et Pauli, ubi et sanctus Nazarius corporaliter requiescit, quod est situm in pago Renense super fluvium Wisgoz, a iugo alienę potestatis quo multo tempore obpresso iniuste videbatur absolvimus et eidem cenobio more predecessorum 35 nostrorum immunitatis atque tuitionis dona pro divini cultus amore et anime nostre remedio concessimus, ea videlicet ratione ut monachi inibi commorantes Christoque digne deservientes nunc et in perpetuum liberam et securam habeant potestatem abbatem inter se regulariter eligendi qui ad dei servitium nostrumque idoneus appareat.

40 17. f) wegen beschränkten Raums schreibt SB. von hier an gedrängt und kürzt die Worte möglichst ab
g) A h) ein Theil des Handmals auf Rasur i) SB. ist der Noten unkundig und zeichnet, vielleicht durch das SR. eines von Ernustus recognoscirten Diploms Arnolfs oder Ludwigs bestimmt, die erste Note so wie sie für Ernustus gebildet zu werden pflegte.

18. [Sickel].

Iussimus ergo hoc privilegium inde conseribi per quod volumus firmiterque decernimus, ut ab hodierna die hec nostre auctoritatis concessio stabilem et ineonvulsum teneat vigorem, et ne ab aliquo successorum nostrorum turbetur, manu nostra subter notavimus et sigillo nostro consignari precepimus.

Signum domni Cūnradi (M.) serenissimi regis. 5

Salemon cancellarius advicem Piligrini archicapellani recognofeci.

Data x. kal. iulii anno dominice incarnationis DCCCCXIII, indictione I, anno vero piissimi regis Chūnradi II; actum apud Lauresham; in dei nomine feliciter amen.

19.

Konrad schenkt der Kirche zu Weilburg den Hof Haiger nebst dem Markt und 10 dem dritten Königsscheffel der Grafschaft, sowie sein Eigengut Steinfurt.

Weilburg 914 April 24.

Chartul. Wormat. aus der Mitte des 12. Jh. f. 14 in der k. Bibliothek zu Hannover (C).

Orig. Guelf. 4, 284 aus C zu 913 = Kremer Orig. Nass. 2, 49 n^o 30 zu 913, == Böhmer A. Conr. 22 n^o 19 zu 914. — Böhmer Reg. Imp. 18, Reg. Kar. 1250. 15

Wahrscheinlich von SD. dictirt.

In nomine sancte et individue trinitatis. Cūnradus divina preordinante clementia rex. Notum sit omnium fidelium nostrorum generalitati, qualiter nos ob eterni regni remunerationem et pro antecessorum nostrorum, patris nostri ceterorumque videlicet memoria unam baptismalem ecclesiam simul cum curte nostra que Heigera 20 nominatur in pago Heigera etiam nuncupato, cum decimis ceterisque omnibus rebus ad eandem ecclesiam et predictam curtem rite pertinentibus, mercatum ac terciam partem modiorum regis in eodem pago vel comitatu, cum omnibus utensilibus iuste legitimeque ad regias manus respicientibus; insuper etiam in comitatu Ötonis in pago Wetereiba tale proprium quale pius antecessor noster Ludouicuſ rex cuidam vassallo 25 nostro Pirichoni in Steinfurte in proprietatem donavit, et nos postea ad ipsum Pirichonem cum nostra paterna hereditate concambiamus, ad ecclesiam que in Vuilinaburg sub honore gloriose ac sancte dei genitricis Marie et sancte Walburge virginis constructa est, in proprietatem possidendam iure perpetuo donavimus, cum omnibus rebus magnis ac parvis mobilibus et inmobilibus quesitis et inquirendis cultis et incultis man- 30 cipiis utriusque sexus agris pratis campis pascuis silvis aquis aquarumque decursibus viis et inviis egressibus et regressibus ceterisque omnibus que dici vel scribi possunt. Proinde ergo iussimus hoc fieri preceptum per quod volumus firmiter precipientes, ut hoc idem nostris futurisque temporibus fratribus firmum et inviolabile perseveret. Et ut hec nostre confirmationis auctoritas firma permaneat, manu nostra subtus eam 35 firmavimus et anulo nostro iussimus insigniri.

Salemon cancellarius advicem Piligrimi archicapellani recognovit.

Data VIII. kal. maii anno incarnationis domini DCCCCXIII, indictione ^a II, regnante glorioso rege Cūnrado anno III; actum ad Wilinaburg; in dei nomine feliciter amen.

20.

Konrad bestätigt ein zwischen der Ellinrat und dem Kloster S. Emmeram zu Regensburg abgeschlossenes Tauschgeschäft.

Forchheim 914 Mai 24.

Originaldiplom im k. Reichsarchiv zu München (A). — Chartular von S. Emm. f. 50'
5 aus dem Anfang des 11. Jh. ebenda (B).

Pez Thes. 1^c, 43 n^o 1 aus B = Lünig RA. 21^a, 1215 n^o 144, = Heumann Comm.
de re dipl. imperaticum 101, = Ried CD. Ratisbon. 1, 91 n^o 95. — Liber prob.
Ratisb. 98 n^o 37 aus A. — Mon. Boica 28^a, 147 n^o 104 aus A = Böhmer A. Conr.
24 n^o 21. — Facs. in Chr. Gotw. 94 = N. Traité Taf. 69. — Böhmer Reg. Imp. 20,
10 Reg. Kar. 1252.

Geschrieben von SB. nach einem von SD. gelieferten Concep^te, in welches die hier
bestätigte Privaturkunde in entsprechender Umarbeitung eingeflochten worden ist. Dies
Concept ist dann offenbar auch für die rhetorischen Theile von DK. 21 verwerthet
worden, während Convenit — Rupo wahrscheinlich unmittelbar aus der betreffenden
15 Vorurkunde abgeschrieben worden ist. — Dass DDK. 20—22 in Abwesenheit des als
Recognoscenten genannten Kanzlers Salomon ausgestellt worden sind, hat zuerst Meyer
von Knonau in Mitth. für vaterl. Gesch. 15, 75 bemerkt.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus dei gratia rex. Igitur si per regnum nostrum dei ecclesiis constitutis nostro videlicet regimine procurantis dignos adhibere ¶ et augere curamus honores, non solum terreni sed et caelestis regni non dubitamus honore et fastigio nos sublimari. Inde quoque volumus ad singularem fidelium nostrorum praesentium futurorumque pervenire notitiam, qualiter quae-dam matrona nomine^a Ellinrat, concubina videlicet Arnulfi serenissimi regis, cogitans pro mercede futura pariterque pro vitae praeSENTIS aliqua sustentatione tradidit sancto 25 martyri Emmerammo, in manum scilicet Tutoonis episcopi et advocati sui Immonis, una cum manu advocati sui nomine^a Rupo proprietatem suam, id est illam cappellam in Ergoltinga cum aliis ecclesiis duabus, cum decimis et mansis et mancipiis utriusque sexus agris pratis pascuis aquis molendinis silvis et cum omnibus utensilibus ad eandem cappellam pertinentibus quae eodem die in vestitura et potestate visa est habere, 30 pro remedio animae regis supradicti cuius etiam largitate res easdem acquisierat, ac pro sua et futura et praeSENTI consolatione in perpetuam proprietatem et statim dimisit, exceptis paucis mancipiis quorum numerus est XVII, excepta etiam hoba i quam aequivoce suae Ellinratae contradidit usque ad finem vitae praeSENTIS, postea vero ut in eadem traditione constaret sicut et caetera. Econtra quidem eodem advocate Im- 35 mone cum manu eiusdem episcopi retradente, accepit eadem Ellinrat in proprium beneficium de rebus eccliae in villa Punninchoua quicquid ibi Regino quidam presbiter in beneficio visus est habere, et in villa Unolcinchoua quicquid ibi de Adalpero nobili viro concambio et de Adalonna quadam matrona complacitatione sancti martyris acquisivit eccliae cum omnibus utensilibus ad easdem res rite pertinentibus, excepta 40 hoba i in Unolcinchoua quae iuniori Ellinratae danda fuerat pro redimenda vestitura illius hob^b quam^b in Ergoltinga ut supra dictum est videbatur habere; caetera vero omnia ad eadem loca rite pertinentia iam sepe dicta Ellinrat habeat teneat possideat et utatur legitime usque ad finem praeSENTIS vitae, post hanc vero vitam cuncta conservata denuo redeant in ius et potestatem eccliae cum omnibus sui iuris inibi in-

ventis. Et ut huius complacitationis praeceptum firmum stabileque permaneat, manu nostra subtus illud firmavimus anulique nostri impressione sigillari iussimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovi et ¶ (SR.) (SI. 4.)

Data VIII. kal. iun. anno dominicae incarnationis DCCCCXIII, indictione II, anno 5
vero gloriosissimi regis Chuonradi III; actum ad Foracheim; in dei nomine feliciter
amen.

21.

*Konrad bestätigt ein zwischen dem Kloster S. Emmeram zu Regensburg und dem
Etih abgeschlossenes Tauschgeschäft.*

Forchheim 914 Mai 24. 10

*Chartular von S. Emmeram f. 53' aus dem Anfang des 11. Jh. und f. 54 aus dem
12. Jh. im k. Reichsarchiv zu München (B).*

Pez Thes. 1^c, 45 n^o 2 aus B = Lünig RA. 21^a, 1215 n^o 145, = Ried CD. Ratisb.
1, 92 n^o 96. — Liber prob. Ratisb. 101 n^o 38 aus B. — Mon. Boica 31^a, 183 n^o 92
aus B = Böhmer A. Conr. 23 n^o 20. — Böhmer Reg. Imp. 19, Reg. Kar. 1251. 15

*Ueber die Fassung s. DK. 20. — Von Udalrich von Bamberg zur Formel zusammen-
gezogen und so in seine Sammlung aufgenommen, dann in solcher Gestalt häufig
gedruckt und verschiedenen Königen beigelegt.*

In nomine sancte et individue trinitatis. Chönradus dei gratia rex. Igitur
si dei ecclesiis nostro videlicet regimine procurandis dignos adhibere curamus hono- 20
res, non solum terreni sed et celestis regni non dubitamus honore et fastigio nos sub-
limari. Inde quoque volumus ad singularem fidelium nostrorum presentium futurorum-
que pervenire noticiam, qualiter convenit inter venerabilem virum Ratisponensis ecclesie
episcopum Tutonem et quendam hominem nomine Etih, ut aliquas res eorum inter se
pro ambarum oportunitate partium concambre deberent, quod ita et fecerunt. Tra- 25
didit^a igitur Etih una cum filio suo Helmperto sancto martyri Emmerammo in pago
Sualaueldun in comitatu Ernusti comitis proprietatem suam qualem visus est habere
ad Altheim et Papenheim, Pinezwanga et Tetenheim, Vuimeresheim et ad Echineperc
vineam cum vinitoribus nec non ecclesiam cum edificiis, inter hec omnia de terra
arabili hobis XXVII et mancipia XXIII, cum curtibus agris pratis silvis aqua- 30
rumque decursibus et cum omnibus ad predicta loca rite pertinentibus, in manum
scilicet Tutonis episcopi et advocati sui Immonis in perpetuam proprietatem; vestidores
Puoso, Anno et Raffolt. Econtra vero, retradente eodem advocate Immone una cum
manu episcopi, accepit predictus Etih et filius suus Helmprecht de rebus sancti Emme-
rammi iuxta fluenta Glana locum nomine Perc qui vulgo Sintipach vocatur, et Tei- 35
tinga^b cum ecclesiis mancipiis XXX, edificiis terre arabilis hobis XVIII, pratis silvis
molendinis et cum omnibus appendiciis suis similiter in perpetuam proprietatem; et
illius traditionis revestitor^c est Rupo. Et ut huius concambii preceptum firmum stabile-
que permaneat, manu nostra subtus illud firmavimus anulique nostri impressione sigil-
lari iussimus. 40

Data VIII. kal. iun. anno incarnationis domini DCCCCXIII, indictione II, anno
vero regni regis Cōnradi III; actum ad Forcheim; in dei nōmen feliciter amen.

21. [Foltz]

a) mit dit beginnt die zweite Hand

b) oder Tettinga

c) revertitor B.

22.

Konrad schenkt dem Kloster S. Emmeram zu Regensburg einen Wald bei Sulzbach, dessen Grenzen in einer dem Diplom beigefügten Aufzeichnung beschrieben sind.

Forchheim 914 Mai 25.

5 Originaldiplom im k. Reichsarchiv zu München (A).

Pez Thes. 1^c, 46 n^o 3 aus B (a) = Lünig RA. 21^b, 106 n^o 99. — Facs. in Chr. Gotw. 1, 106 = Böhmer A. Conr. 25 n^o 22. — Liber prob. Ratisb. 102 n^o 39 aus aA. — Ried CD. Ratisb. 1, 93 n^o 97 aus A. — Mon. Boica 28^a, 149 n^o 105 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 21, Reg. Kar. 1253.

10 Geschrieben von SB. Das Dictat ist so formelmässig dass sich kaum auf einen bestimmten Verfasser schliessen lässt. — Jetzt ist dem Präcept am rechten Rand ein Pergamentblatt angenäht, welches ursprünglich an dessen unterem Rande, wahrscheinlich mit Hülfe eines Pergamentstreifens befestigt war. Eine gleichzeitige Hand hat auf diesem Beiblatt in diplomatischer Minuskel die Grenzbestimmung des Waldes aufgezeichnet. Eine ähnliche Beilage findet sich bei dem gleichfalls dem Emmeramskloster von Arnolf am 21. März 890 ertheilten Diplom. Dass aber auch an andern Orten solche Aufzeichnungen gemacht und aufbewahrt wurden, ersehen wir u. a. aus DK. 32.

15 (C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus dei gratia rex. Notum sit omnium fidelium nostrorum magnitudini praesentium scilicet et futurorum, qua
20 liter nos ob amorem dei et remedio^a animae nostrae ad sanctum dei martyrem ¶ Emmerammum, cuius monasterio Tuto venerabilis episcopus praeesse dinoscitur, forestum iuxta Sulcipah cum forestario Sigifrid nuncupato perpetuo iure in proprium donavimus. Inde ergo hoc^b donationis nostrae praeceptum scribere iussimus per quod
25 volumus firmiterque iubemus, ut memoratus episcopus suique in perpetuum successores qui fuerint rectores in suprascripto monasterio sancti Emmerammi, iam dictas res per hoc confirmationis mandatum iure firmissimo teneant atque possideant, ita ut ad ipsum sanctum locum nostris futurisque temporibus in elemosina nostra perpetualiter proficiant in augmentis. Et ut haec auctoritas firmior habeatur et diuturnis temporibus melius conservetur, manu nostra subtus eam confirmari decrevimus anulique nostri
30 impraessione consignari iussimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) piissimi regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovi et ¶ (SR.) (SI. 4.)

Data VIII. kal. iun. anno incarnationis domini DCCCCXIII, indictione II, anno vero regni regis piissimi Chuonradi III; actum ad Foracheim; in dei nomine feliciter amen.

35 Per haec loca et infra haec loca super omnia animalia forestensia foresti ad Sulzibach bannus distenditur: ad orientem terminatur rivo qui dicitur Samentesbach, a Danubio usque ubi ipse Samentesbach fontem habet, et inde in Bibbinesbach et inde in Sulzibach et per Sulzibach sursum versus usque in Uuattenuelden et inde in supremam partem loci qui dicitur Hunbrechteszanta, et inde super montem qui dicitur 40 Steininbvhil^c, et inde deorsum per paludem que dicitur Erelinlaa, et inde per superio-

22. [Sickel] a) A b) über der Zeile nachgetragen c) der Schreiber bildete aus zuerst geschriebenem bihil durch Hinzufügung eines Schafes buhil, erklärte dann das undeutlich ausgefallene u durch untergesetzten Punkt für ungültig und ersetzte es durch übergeschriebenes v.

rem partem loci qui dicitur Adoluesbrunst, et inde per rivum qui dicitur Eribach, usque in rivum qui dicitur Suindilibach, et per ipsum usque ad fontem ipsius et inde contra meridiem usque in Danubium.

23.

Konrad verleiht dem Abt Liuthar auf Lebenszeit das Kloster Lorsch und bestätigt zugleich den Mönchen das Recht der freien Wahl nach Liuthars Tode.

Frankfurt 914 Juni 7.

Codex Lauresham. des 12. Jh. f. 14' im k. Reichsarchiv zu München (A).

CD. Laurisheim. 1, 114 aus A. — CD. Lauresham. 1, 111 n° 62 aus A = Kremer Orig. Nass. 2, 52 n° 32, = Böhmer A. Conr. 26 n° 23. — Mon. Germ. SS. 21, 386 10 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 22, Reg. Kar. 1254.

Fassung so formelmässig dass höchstens einige seltnere Ausdrücke auf SD. als Dictator schliessen lassen.

In nomine sancte et individue trinitatis. Chūnradus divina preordinante clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum 15 industria, qualiter ad nostram venerunt presentiam monachi de cenobio sancti Nazarii martyris, gratias nobis multimodas deo et sancto Nazario suarumque frequentium studia precum devotissime referentes pro eo quod nos tali electionis honore predictum cenobium sublimare decrevimus, quali in antecessorum nostrorum, regum videlicet et imperatorum, temporibus habere videbantur, qui summo studio dei instigante gratia 20 loca sancta magnis ditaverunt honoribus; insuper etiam flagitantes ut propter honorem dei et prefati sancti nec non et interventum dilectę coniugis nostre Chunigundę reginę atque Herigeri archiepiscopi ac Eberhardi marchionis, fratris videlicet nostri, atque Woluni capellani nostri id ipsum Laureshamense monasterium Liuthario fideli nostro abbatи eiusdemque cenobii monacho et confratri ad dies vite sue concederemus. Nos 25 vero eorum supplicationi ea ratione annuentes ut idem cenobium et monachos in eo degentes sollerti studio prout poterit regulariter procurando custodiat atque nostrum regale servitium, sicut antiquitus constitutum est, inde peragat, iuxta illorum petitio- nēm totiusque consensu eiusdem cenobii familię illam abbatiam Lauresham dictam cum omnibus appenditiis illuc rite pertinentibus Liuthario predicto abbatи in dies vite 30 sue in proprium potestative donavimus; post eius igitur ab hac luce discessum eiusdem cenobii fratres privilegium a regibus vel imperatoribus ac de nostra regali potentia constitutum ac datum sine ullius persone contradictione firmiter atque inviolabiliter teneant. Iussimus quoque hoc preceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus, quatinus prenotatus abbas ad dies vite sue securam habeat potestatem. Et 35 ut hoc preceptum firmum permaneat, manu nostra subtus illud firmavimus anuloque nostro illud sigillari iussimus.

Signum domni Cuonradi (M.) serenissimi regis.

Salemon cancellarius ad vicem Piligrini archicapellani recognovi.

Data VII. id. iun. anno incarnationis domini DCCCCXIII, indictione II, anno vero 40 regni gloriosissimi regis Chūnradi III; actum apud Franchonofurt; in dei nomine feliciter amen.

24.

Konrad bestätigt dem Bisthum Utrecht die Immunitäten und anderen Verfügungen seiner Vorgänger.

Weilburg 914 Juli 9.

Chartul. Traiect. des 11. Jh. f. 32 im Britischen Museum zu London (A). — Liber donat. aus dem Ende des 12. Jh. f. 8 im Besitz der altrömischen Gemeinde zu Utrecht, aus A (B¹). — Chartul. Traiect. aus der Mitte des 14. Jh. f. 14 im k. Staatsarchiv zu Hannover (C). — Liber catenatus aus dem Ende des 14. Jh. f. 68 im Provinzialarchiv zu Utrecht, aus B (D). — Copie von A vom J. 1830 f. 32 im Stadtarchiv zu Utrecht (E).

Heda Hist. Episc. Ultraiect. 252 aus B = Heda-Buchelius 72 (a) = Mieris Holl. Ch.B. 1, 29 (b), = Orig. Guelf. 4, 284 = Kremer Orig. Nass. 2, 53 n° 33. — Joh. de Leydis Chr. Holl. 104. — Bondam Ch.B. van Gelderland 1, 49 n° 44 aus a und MSS. (c). — Asch Handelsverkeer van Utrecht 4, 196 aus E. — Böhmer A. Conr. 27 n° 24 aus abc (verdächtig). — Sloet OB. van Gelre 74 n° 75 Fragm. aus D. — Böhmer Reg. Imp. 23, Reg. Kar. 1255.

Sobald dies D. im Zusammenhang mit den vorausgehenden und nachfolgenden DD. betrachtet wird, kann es nicht beanstandet werden. Utrecht hatte nämlich seit Pippin zwei Reihen von DD. erhalten: in der einen (zuerst P. 6) wurde Immunität, in der andern (zuerst P. 5) wurden Zehntbezug und andre nutzbare Rechte bestätigt. Als nun Zwentibold in Böhmer RK. 1159 ebenfalls eine Bestätigung ertheilte, wurden schon in der Erzählung die beiden Reihen der DD. der Vorgänger zusammengezogen und desgleichen in der neuen Verfügung. In ähnlicher Weise wurden von Konrad ganz im allgemeinen die constituta regum und dann insbesondere die immunitates erneuert. Zu diesem Behufe fasste der Dictator SD. den Inhalt der verschiedenen früheren Verleihungen kurz zusammen und entlehnte denselben auch einzelne Wendungen, so namentlich die ersten Worte der Arenga und der Corroborationssformel.

In nomine sanctae et individue trinitatis. Chuonradus divina auxiliante clementia rex. Cum petitionibus sacerdotum iustis et rationabilibus divini cultus amore favemus, remunerationem huius rei a Christi misericordia^a expectamus. Quo-30 circa notum fieri volumus omnibus sanctę dei aecclesię fidelibus tam presentibus quam futuris, Radbodonem venerabilem episcopum Ueteris Traiecti aecclesię quę est constructa in honore sancti Martini confessoris aliorumque sanctorum, suggessisse maiestati nostre per quosdam nobis familiares, ut constituta regum qui nos precesserunt, quibus prefata ecclesia nobiliter ampliata atque ditata, scripto^b renovari iuberemus 35 idemque scriptum nominis nostri signo nostreque imaginis sigillo cum nostre manus inscriptione firmaremus. Cuius petitioni quam per Udonem consanguineum nostrum Vualdgerumque comitem nobis obtulerat, libenter aurem accommodantes regali auctoritate statuimus firmiterque iubemus, ut ab hac die et deinceps, sicut in eeteris immunitatibus antecessores nostri, reges videlicet vel imperatores, ecclesiis dei concesserunt, ita et nos in omnibus rebus immunitatis predictę sanctę dei aecclesię concedimus et iure perpetuo delegamus. Hanc itaque auctoritatem, ut nostris successorumque nostorum^c temporibus inviolabilem obtineat firmitatem, manu propria subter firmavimus et sigilli nostri impressione iussimus roborari.

Signum domni Chvonradi serenissimi regis.

Salomon cancellarius advicem Piligrimi^d archicapellani recognovi.

Data VII. idus iul. anno incarnationis domini DCCCCXIII, indictione II, anno vero regni gloriosissimi regis Chuonradi tertio; actum apud Wilinaburg^e; in dei nomine feliciter amen.

5

25.

Konrad bestätigt dem Kloster Lorsch die von der Königin Chunigund gemachte Schenkung von Giengen.

Frankfurt 915 Februar 8.

Codex Lauresham. des 12. Jh. f. 14' im k. Reichsarchiv zu München (A).

CD. Laurisheim. 1, 115 aus A. — CD. Lauresham. 1, 112 n° 63 aus A = Kremer 10 Orig. Nass. 2, 55 n° 34, = Böhmer A. Conr. 27 n° 25. — Mon. Germ. SS. 21, 387 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 24, Reg. Kar. 1256.

Dictamen des SA.

In nomine sancte et individue trinitatis. Chūnradus divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum industria, 15 qualiter dilecta nobilisque coniux nostra Chunigund nuncupata una cum nostrę auctoritatis manu quendam proprietatis suę locum Ginga appellatum cum omnibus rebus illuc iuste legitimeque pertinentibus pro eterne remunerationis augmento nec non et corporis eius sepultura ad monasterium quod est in loco Lauresham dicto sub honore sancti ac venerabilis martyris Christi Nazarii constructum, tradendo concessit, ea vide- 20 licet ratione ut eiusdem cenobii fratres eundem locum ad alimentum suumque pecuniale evis temporibus teneant atque possideant; hoc ita peracto petiit ipsa serenitatis nostre clementiam quo eandem proprietatis illius traditionem nostro firmaremus precepto. Nos vero salubri eius petitioni libenti animo et sereno vultu consentientes ius- 25 simus hoc nostre auctoritatis preceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus, quatinus supradicti cenobii fratres ab hodierna die et deinceps talem inde habeant potestatem sicut et de aliis rebus quę antiquis temporibus ad prelibatum cenobium eodem tenore pertinere videbantur. Et ut hoc auctoritatis nostreque confirmationis preceptum firmum et stabile per succedentium temporum curricula consistat, manu nostra propria subtus illud roborantes confirmavimus anulique nostri impressione in- 30 signiri precepimus.

Signum domni Cuonradi (M.) serenissimi regis.

Salomon cancellarius advicem Piligrini archicapellani recognovi.

Data VI. id. febr. anno incarnationis domini DCCCCXV, indictionum^a III, regnante piissimo rege Cūnrado anno III; actum in villa regia Franconofurt nomine; in dei 35 nomine feliciter amen.

24. d) Piligrimi ABC e) AC, Willinaburg B.

25. [Sickel] a) indict^c A.

26.

Konrad schenkt dem Kloster Weilburg seinen Hof Nassau.

Wielburg 915 August 9.

Chartul. Wormat. aus der Mitte des 12. Jh. f. 48 in der k. Bibl. zu Hannover (C).

5 *Orig. Guelf. 4, 275 aus C = Kremer Orig. Nass. 2, 56 n° 35, = Böhmer A. Conr. 28 n° 26. — Böhmer Reg. Imp. 25, Reg. Kar. 1257.*

Dictirt von SA.

In nomine sancte et individue trinitatis. Chunradus divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum industria, 10 qualiter nos ob amorem domini nostri Iesu Christi ac pro remedio anime nostrae ad monasteriolum quod infra muros civitatis Wilinaburg constructum atque consecratum est in honorem sancte dei genitricis et sancte Waltburge virginis, curtem nostram Nassowa nominatam cum omnibus rebus magnis et parvis in utroque litore^a fluminis Logene in duobus illis comitatibus Sconenberg et Maruels iuste legitimeque ad ean- 15 dem curtem pertinentibus, cum curtibus edificiis mancipiis utriusque sexus terris cultis et incultis agris pratis campis silvis pascuis aquis aquarumque decursibus viis et inviis exitibus et redditibus queatis et inquirendis molendinis ceterisque omnibus que dici vel scribi possunt, in proprietatem donavimus. Proinde ergo iussimus hoc fieri preceptum per quod volumus firmiterque iubemus, quatenus illi clerici et confratres qui in eodem 20 monasterio deo sanctisque eius die noctuque serviunt, ab hodierna die et deinceps sibi ad vestitum et victum nullo contradicente curtem illam potestative teneant. Et ut hoc preceptum firmum stableque permaneat, manu nostra subtus firmavimus et anulo nostro sigillare precepimus.

Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovi.

25 Data v. idus augusti anno incarnationis domini DCCCCXV, indictionum^b III, anno vero gloriosissimi regis Chūnradi III; actum in Wilinaburg; in dei nomine feliciter amen.

27.

Konrad schenkt dem Alwin, Vasallen des Bischofs Thioto von Würzburg, den Ort Sulzfeld.

Würzburg 915 November 6.

30 *Liber albus Würzburg. um 1278 geschrieben f. 14 im k. Kreisarchiv zu Würzburg (B). — Liber copiarum (n° 5) des 14. Jh. p. 228 ebenda, aus B (C). — Liber privil. Laurentii von 1513 f. 212' ebenda (D).*

Eckhart Francia orient. 2, 901 n° 29 aus B. — Mon. Boica 31^a, 184 n° 93 aus C = Böhmer A. Conr. 29 n° 27. — Böhmer Reg. Imp. 26, Reg. Kar. 1258.

35 *Dictat des SA., während das im Copialbuch B nachgezeichnete SR. auf SB. als Schreiber schliessen lässt.*

In nomine sancte et individue trinitatis. Cvnradvs divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et^a futurorum industria, quia nos propter petitionem atque^b interventum venerabilium episcoporum nostrorum^c,

40 26. [Foltz] a) in C latē corrigirt in litē b) indict C.

27. [Foltz] a) D, ac B b) D, ac B c) nostr. episc. D.

Herigeri videlicet et Thiodonis, Albwino vasallo ipsius episcopi Thiodonis quoddam proprium iuris nostri in comitatu Hessonis in pago Folckfelt^d in Geroldesheimero marcu locum unum Sylzifelt nuncupatum cum edificiis terris cultis et incultis agris pratis campis silvis pascuis aquis aquarumque^e decursibus viis et inviis exitibus et redditibus quesitis et inquirendis omnibusque rebus ad eundem locum rite legitimeque per- 5 tinentibus in proprietatem donavimus. Iussimus quoque preceptum hoc largitionis nostre inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus, quatinus prefatus Albinus^f ab hodierna die deinceps^g de ipsa proprietate liberam atque securam teneat potestatem habendi donandi vendendi commutandi vel quicquid sibi libuerit exinde faciendi. Et ut hoc preceptum firmum stabileque permaneat, manu nostra^h subtus illud firmavimus 10 anuloque nostro sigillare precepimus.

Signum domni Cvnradi serenissimiⁱ regis (M.)

Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicapellani recognovi et (SR.)

Data VIII. idus novembbris anno incarnationis domini DCCCCXV, indictione^k III, anno vero regni gloriosissimi regis Cvnradi IIII; actum apud Wirzeburg; in dei nomine 15 feliciter amen.

28.

Konrad schenkt seinem Kapellan Reginolf eine Hufe zu Bergham.

Frankfurt 916 Mai 4.

Originaldiplom im k. Reichsarchiv zu München (A). — Copialbuch von Metten vom J. 20 1407 f. 7 ebenda (B).

Mon. Boica 11, 437 n° 12 aus A = Böhmer A. Conr. 29 n° 28. — Böhmer Reg. Imp. 27, Reg. Kar. 1259.

Von SB. nach einem Concept des SA. geschrieben. Eine dritte Person fügte im Augenblick der Besiegelung das Recognitionszeichen hinzu.

25

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet et futurorum industria, ¶ qualiter nos propter petitionem^a Al[tmanni] vasalli^b ac ministerialis nostri cuidam clero, nostro videlicet capellano Reginolf nuncupato, quoddam proprium iuris nostri, id est mansum unum talem quem Eberhart pro censu ac servitio habebat in villa Bercheim dicta in comitatu Eberhardi in pago Tuonahgeue cum aedificiis areolis terris cultis et incultis agris pratis campis silvis pascuis aquis aquarumque decursibus molendinis viis et inviis exitibus et redditibus quesitis et inquirendis omnibusque rebus ad eundem mansum rite legitimeque pertinentibus in proprietatem donavimus. Iussimus quoque hoc preceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque precipimus, 35 quatenus prescriptus prespiter ab hodierna die deinceps de eadem proprietate liberam atque securam teneat potestatem habendi donandi vendendi commutandi vel quicquid sibi placuerit faciendi. Et ut hoc preceptum firmum stabileque permaneat, manu nostra subtus illud firmamus^a et anulo nostro sigillari precepimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

¶ Salomon canellarius^a advicem Piligrimi archicapellani recognovi et ¶ (SR.) (SI. 4.)

40

27. d) D, Floefelt B e) aquarumve D f) D, Alwinus B g) D, die et d. B h) D, m. propria n. B i) D, invictissimi B k) D, indict B.

28. [Sickel] a) A b) B, das Pergament von A ist hier und an andern Stellen durch Reagentien so gebräunt dass die Schrift nicht mehr zu entziffern ist.

45

Data III. non. mai. anno dominice incarnationis [DCCCC]XVI, indictione IIII, anno vero regni gloriosissimi regis Chuonradi V; act[u]m apud Francon[ofu]rt; in dei nomine feliciter amen.

29.

5 Konrad schenkt dem Kloster S. Emmeram zu Regensburg den zehnten Theil der Zölle daselbst.

Regensburg 916 — Juni 29.

Originaldiplom im k. Reichsarchiv zu München (A).

Pez Thes. 1^c, 46 n^o 4 aus B = Lünig RA. 21^b, 106 n^o 100. — Liber prob. Ratisb. 104 n^o 40 aus A. — Ried CD. Ratisb. 1, 94 n^o 98 aus A. — Mon. Boica 28^a, 152 n^o 107 aus A = Böhmer A. Conr. 30 n^o 29. — Böhmer Reg. Imp. 28, Reg. Kar. 1260.

10 Nachdem SB. das Eingangsprotokoll und die beiden Unterschriftenzeilen geschrieben hatte, schaltete SC. nach einem Dictate von SD. den Context ein und fügte die Datirungszeile hinzu. Endlich versah ein dritter Schreiber die Urkunde mit dem SR. Wahrscheinlich derselbe trug an der betreffenden Stelle das Tages- und Monatsdatum nach. — Gleich 15 DK. 21 als Formel in den Codex Udalrici übergegangen.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina concedente clementia rex. Si ecclesias dei aliqua semper utilitate fulcire studuerimus, non solum regium morem ¶ exercemus, sed etiam aliquod lumen nostrae animae inde promereri speramus. Quapropter cognoscat omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet 20 et futurorum industria, qualiter nos, admonente Adaluardo episcopo, pro honore dei sancto martyri^a Emmerammo concessimus de nostro iure decimam partem vectigalium, id est de ministerio zollenarii ad concinnenda^b luminaria iure perpetuo in proprium. Et ut haec concessionis nostra auctoritas firmior habeatur et per futura tempora à fidelibus nostris verius credatur ac diligentius observetur, manu nostra subtus 25 eam firmavimus anuloque nostro sigillari iussimus.

¶ Signum domini Chuonradi (MF.) piissimi regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archicappellani recognovi et ¶ (SR.)
(SI. 4.)

Data III. kal. iul. anno domini nostri Iesu Christi DCCCCXVI, indictione IIII, anno 30 vero regni regis Chuonradi piissimi V; actum Reganespurg; in dei nomine feliciter amen.

30.

Konrad bestätigt dem Bischof Meginbert von Seben-Brixen die Immunität.

Neuburg 916 Juli 6.

Originaldiplom im k. k. H. H. und Staatsarchiv zu Wien (A).

Resch Ann. Sabion. 2, 373 aus damals in Brixen befindlichem A = Resch Actas millen. 35 43 n^o 17 = Sinnacher Beyträge 1, 538 n^o 27, = Böhmer A. Conr. 30 n^o 30. — Böhmer Reg. Imp. 29, Reg. Kar. 1261.

Unmittelbar nach dem D. Ludwig IV. Böhmer Reg. Kar. 1225 von SA. geschrieben.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente clementia rex. Noverint omnes in regno nostro circumquaque fideles praesentes scilicet et futuri, quia 40

29. [Sickel] a) corr. aus martyre b) über e wurde a übergeschrieben und wieder getilgt.

vir venerabilis Meginbertus Sabianensis aeccliae episcopus quae est constructa in honore sancti ☻ Cassiani martyris, nostram adiens clementiam obtulit nobis quaedam praecepta^a in quibus continebatur, qualiter venerandae memoriae antecessores nostri Karolus magnus, Hludouicus imperator et equivocus eius Hludouicus rex * nec non etiam Arnulfus imperator * et filius eius Hludouicus rex praedictam sedem et aeccliam cum omnibus ad eam pertinentibus propter malorum hominum tergiversationes sub 5 illorum defensione et emunitatis tuitione roborassent, petiti que nos per interventum dilectorum nobis Herigeri et Piligrimi archiepiscoporum, Totonis scilicet, Dracholfi, Adaluardi et Odalfridi ac quoque ceterorum fidelium nostrorum, ut hoc ipsum ob mercedis nostrae augmentum efficemus, quorum petitioni pro divini cultus amore et animae nostrae absolutione assensum praebentes ita fieri in cunctis omnino concessimus et statuta antecessorum nostrorum firma esse decrevimus. Quapropter 10 iubemus ut praedictus episcopus et aecclia cui ille auctore deo praest, cum omnibus moder[no tempore] inste et legaliter ad eam aspicientibus, hominibus videlicet et caeteris rebus, sub nostra defensione consistant, et ut nullus iudex publicus vel quislibet ex iudicaria potestate in ecclesiis aut loca vel agros seu reliquias possessiones memoratae sedis quas nunc in quibuslibet pagis et territoriis infra ditionem imperii nostri possidet vel quae deinceps in iuste ecclesiae ipsius divina pietas voluerit augeri, ad causas audiendas 15 vel frede exigenda aut mansiones faciendas vel paratas aut fideiussores tollendos aut homines ipsius ecclesiae iniuste distringendos aut ulla redibitiones seu inlicitas exactiones requirendas ullo umquam tempore ingredi audeat vel ea quae supra memorata sunt penitus exigere praesumat, sed liceat memorato presuli suisque successoribus res predictae aeccliae cum omnibus ad eam pertinentibus sub emunitatis nostrae defensione quieto ordine possidere atque pro incolmitate nostra nec non et stabilitate regni nostri 20 unâ cum clero et populo sibi subiecto domini clementiam iugiter exorare. Addidimus etiam sine hoc nostri vigoris solidamentum^b ut, si quislibet auso^b nefario post statuta nostra et antecessorum nostrorum ex rebus iam dictae ecclesie quicquam temere invasisset, nullatenus exinde aliquid ulterius sibi usurpare presumat, sed eidem ecclesie id ipsum in omnibus emendatione digna restituat. Et ut haec auctoritas nostris futurisque temporibus domino protegente valeat inconvulsa manere, manu propria subter eam firma- 25 vimus et anuli nostri impressione i[nsigni]ri i[nssimu].

■ Signum domni Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ■

■ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archiepiscopi summique cappellani recognovi et ■ (SR. NN.) (SI. 4.)

Data II. non. iul. anno incarnationis domini DCCCCXVI, indictionum IIII^c, anno 30 vero regni gloriosissimi regis Chuonradi V; actum in loco Niuuunburg dicto; in dei nomine feliciter amen.

31.

Konrad schenkt dem Cleriker Erchenfrid drei Hufen in Goldern.

— — — 35

Chartular von S. Emmeram aus dem Anfang des 11. Jh. f. 10 im k. Reichsarchiv zu München (B).

Pez Thes. 1^c, 47 n° 5 aus B. — Liber prob. Ratisb. 105 n° 41 aus B. — Mon. Boica 31^a, 186 n° 94 aus B, zu 916 Oktober = Böhmer A. Conr. 38 n° 38 zu 913—918, vielleicht 916. 40

Dictamen des SA. — Hier eingereiht, weil sich im J. 916 die als Intervenienten genannten Bischöfe in Baiern bei dem Könige befanden.

In nomine sancte et individue trinitatis. Chönradus divina favente^a clemencia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum sol-

30. [Sickel] a) praēpta A b) A, während in der VU. solidamento, ausu c) verbes- 45
sert aus ursprünglichem v.

31. [Foltz] a) fivente B.

lertia, qualiter nos ob interventum venerabilium episcoporum, Piligrimi videlicet et Herigeri atque Dracholfi, nec non et Sigihardi comitis cuidam clero Erchenfrid nuncupato quoddam proprium iuris nostri in comitatu Marchwardi in pago Uiohbach in loco Goldaron dicto in ministerio Waltrammi quod ad nostram pertinet cameram, hōbas
 5 tres quas Merolt et Engildio et Pato habebant, cum mancipiis ad easdem hōbas rite pertinentibus terrisque cultis et incolitis agris pratis campis silvis pascuis aquarumque decursibus viis et inviis exitibus et redditibus quesitis et inquirendis omnibusque rebus ad prefatas hōbas rite^b legitimeque pertinentibus in proprietatem donavimus. Iussimus quoque hoc preceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus,
 10 quatinus predictus Erchenfrid ab hodierno die et deinceps de ipsa proprietate liberam atque securam habeat potestatem tenendi donandi vendendi commutandi vel quicquid sibi libuerit faciendi. Et ut hoc preceptum largitionis nostrę firmum stableque permaneat, manu nostra subtus illud firmavimus anulique nostri impressione insigniri precepimus.

15

32.

Konrad schenkt seinem Kapellan Werinolf und nach dessen Tode dem Kloster Lorsch seinen Besitz zu Wattenheim und Viernheim. Frankfurt 917 November 3.

Codex Lauresham. des 12. Jh. f. 14' im k. Reichsarchiv zu München (A).

CD. Laurishem. 1, 116 aus A zu 916. — CD. Lauresham. 1, 113 n° 64 aus A zu 20 916 = Kremer Orig. Nass. 2, 57 n° 36, = Böhmer A. Conr. 32 n° 31 zu 917. — Mon. Germ. SS. 21, 387 aus A zu 917. — Böhmer Reg. Imp. 30, Reg. Kar. 1262 zu 917.

Wahrscheinlich von SA. mit Benutzung eines Voraktes verfasst.

In nomine sancte et individue trinitatis. Chūnradus divina favente clementia
 25 rex. Noverit omnium fidelium nostrorum presentium scilicet et futurorum industria, qualiter nos cuidam venerabili presbytero, nostro scilicet fidei et dilecto capellano Werinolf nuncupato, in pago Rinicgouie in comitatu Vtonis quicquid nos in locis Watenheim et Uirnunheim nostri iuris hactenus habere videbamur et ei prius in beneficium concessum tenuimus, cum curtilibus edificiis familiis et mancipiis utriusque sexus et 30 ecclesia in Uirnunheim constructa, terris cultis et incolitis agris pratis campis pascuis silvis aquis aquarumque decursibus viis et inviis exitibus et redditibus quesitis et inquirendis omnibusque rebus ad illud beneficium rite pertinentibus, ad dies vite sue in proprium donavimus. Iussimus quoque hoc preceptum inde conscribi per quod volumus firmiterque iubemus, quatinus prefatus Werinolf supranominatas res quamdiu 35 vivat sub usu fructuario teneat atque possideat; post obitum vero illius ad monasterium quod est in loco Lauresham dicto sub honore sancti Nazarii martyris Christi constructum, eternaliter easdem res possidendas concessimus, ea videlicet ratione ut supradictus Werinolf suusque suffraganeus Thiotrich presbyter talem inde victum et vestitum omniaque necessaria intus et foris illis profutura teneant, sicut olim nos cum 40 Liuthario abbe ceterisque fratribus ibidem domino famulantibus communi consilio coadunavimus: de vino dentur ei singulis annis tres carrađe; si aliquid vero ei de predictis rebus deficiendo ac retrahendo defecerit, memoratam ecclesiam in Uirnunheim edificatam in perpetuam sibi proprietatem recipiat eamque potestativa manu teneat atque possideat faciatque inde quicquid sibi libuerit faciendum. Et ut hoc preceptum

45

31. b) recte B.

firmum stabileque permaneat, manu nostra subtus illud firmavimus et sigillo nostro sigillari precepimus.

Signum domni Chuonradi (M.) serenissimi regis.^a

Salomon cancellarius advicem Piligrini archicapellani recognovi.

Data III. non. nov. anno incarnationis domini DCCCCXVI, indictionum^b VI, regnante^c 5
gloriosissimo rege Chūmrado anno VI; actum Francofurt; in dei nomine feliciter amen.

33.

Konrad bestätigt eine Schenkung des Bischofs Dracholf von Freising an das Kloster Schwarzach und die zwischen jenem und den Mönchen getroffenen Vereinbarungen.

Frankfurt 918 April 21. 10

Ludewig SS. rer. Germ. 2, 12 aus MS. des Chron. Schwarzacense (A) = Böhmer A. Conr. 33 n° 32, = Denkschriften der Münchener Akad. 47^a, 21 n° 64 (erläutert ib. 52). — Böhmer Reg. Imp. 31, Reg. Kar. 1263.

Weder das MS. der bis zum J. 1590 fortgeführten Klosterchronik noch dessen von Ludewig erwähnte Abschriften sind jetzt bekannt. Der Text ist hier und da verderbt und 15 einige der Ortsnamen sind wohl modernisiert; doch ist das D. um so weniger zu beanstanden, da es mehrfach an die Dictate von SD. anklingt.

In nomine sanctae et individuae trinitatis. Conradus divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet et futurorum industria, qualiter quidam^d venerabilis et fidelis noster episcopus Dracholfus nostram adiit serenitatem, narrans quod^e quaedam proprietatis suae loca pro remedio animae suae haberet tradita ad coenobium Swarzacha appellatum; haec sunt nomina locorum 20 istorum: Gerlachshausen, Weiuelt et dimidiam partem ad Stockheim et Lanckheim et Feurbach et Castimallesdorff et Selinsdorff et vineas duas ad Nordheim; et econtra^f ipse acciperet haec loca: Hetzelheim, Hittenheim, ut ad dies vitae suae potestatem 25 haberet praefata suae proprietatis loca et ista loca habere, post obitum vero suum firma constarent^g ad praefatum monasterium; rogans etiam nos ut aliquam firmitatem conscriptionis de hac re et de illis locis quae ad vestitum et victum^h fratribus in eodem monasterio deo servientibus [deputaverat,] fieri preecepimus; haec sunt nomina locorum quae ad victum et vestitum ipsorum fratrum pertinent: Tullstatt et quae ad 30 hoc pertinent, et ad Stadelon et ad Wisenheida et ea quae ad ea pertinent, cum vineis et silvis. Nos vero hoc benigne suscipientes pro eius ipsorum[que] fratrum [consolatione]ⁱ et ut ulterius idem episcopus in nostra consistat fidelitate, commendando ipsis donavimus potestatem de his rebus causa meliorandi, ita ut nullus rex vel aliqua dominationis persona successorum nostrorum potestatem habeat de illis rebus aliquid minuere. 35 Inde istam commendationis chartulam iussimus conscribi per quam volumus firmiterque preecepimus, quatenus praefatus episcopus de ipsis rebus firmam habeat potestatem ad dies vitae, post obitum vero suum sicut antiquitus constitutum est. Et ut haec chartula firma permaneat, manu nostra eam subtus firmavimus et annulo nostro sigillari iussimus.

40

(M.) Signum^j domini Conradi serenissimi regis.

Salomon cancellarius advicem Piligrini archicapellani recognovi.

32. [Sickel] a) in A folgt noch Chūmradius rex, d. h. die Siegellegende b) indicit A.

33. [Sickel] a) quidem A b) ut A c) contra A d) constare A e) amictum A 45 f) fehlt in A g) signum est A mit richtig abgebildetem Monogramm.

Data xi. calend. maii anno dominicae incarnationis noningentesimo decimo octavo, indictione quinta, anno vero regni serenissimi regis Conradi septimo; actum apud Franconofurt; in dei nomine feliciter amen.

34.

5 Konrad bestätigt dem Bisthum Würzburg die Immunitäten seiner Vorgänger.
Würzburg 918 Juli 4.

Originaldiplom im k. Reichsarchiv zu München (A).

Eckhart Francia orient. 2, 900 n° 28 aus Chartular mit falschen Jahresmerkmalen, zu 10 915. — Mon. Boica 28^a, 153 n° 108 aus A = Böhmer A. Conr. 33 n° 33. — Bresslau DD. centum 81 n° 60 aus A. — Böhmer Reg. Imp. 32, Reg. Kar. 1264.

Von SB. unmittelbar nach dem D. Arnolfs vom 21. November 889 (Böhmer Reg. Kar. 1072) geschrieben. Ueber das Verhältniss dieser Urkunde zu den vorausgegangenen s. Bresslau in Forschungen 13, 91.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina ordinante 15 providentia rex. Cum petitionibus servorum dei pro quibuslibet ecclesiasticis necessitatibus aures nostras pulsantium libenter animus ¶ et divinae potentiae in locis deo dicatis uberioris famulandum auxilium porrigitur, id nos procul dubio et ad mortalem vitam temporaliter deducendam et ad futuram feliciter^a obtinendam commodum provenire confidimus. Idecirco notum sit omnibus fidelibus nostris tam praesentibus quam et futuris, quia Thiodo venerabilis Unircburgensis^b ecclesiae episcopus obtulit nostris 20 obtutibus auctoritatem immunitatis Hludouici imperatoris et regis serenissimi Hludouici in qua continebatur, qualiter ipsi et antessores^c eorum gloriosissimi reges **^d cum omnibus rebus et hominibus ad se iuste pertinentibus et legaliter assipientibus semper sub plenissima defensione et immunitatis tuitione habuissent. Pro firmitatis namque studio postulavit memoratus Thiodo episcopus et dilectus fidelis noster excellentiam nostram, ut pro divini cultus amore et animae nostraem remedio, ut et nos res et homines 25 prefate dei aecclesie cum omnibus iuste et legitime ad se aspicientibus sub nostraem immunitatis tuitione susciperemus. Cuius petitioni libenter aurem accommodamus et hanc auctoritatem nostre immunitatis circa ipsam sedem eiusque prelatos fieri decrevimus per quam precipimus firmiterque iubemus, ut nullus index publicus vel quislibet ex iudicaria potestate in ecclesias aut loca vel agros seu reliquias possessiones memoratae sedis quas moderno tempore in quibuslibet pagis vel territoriis infra ditionem regni nostri iuste 30 et legaliter possidet vel que deinceps in iure^e ipsius aecclesiae *^f sive accolas vel Selavos^e in ulla re stringendos aut inlicitas occasiones requirendas ullo unquam tempore audeat ingredi vel ea que supra memorata sunt poenitus exigere presumat, sed liceat memorato presuli suisque successoribus res predictae ecclesie sub immunitatis nostraem defensione quieto ordine possidere et nostro parere imperio, quatinus ipsius sanctae dei ecclesie celibes pro incolomitate et stabilitate regni nostri dei omnipotentis misericordiam iugiter exorare delectet. Et ut haec auctoritas concessionis nostraem firmior habeatur et per futura tempora a cunctis fidelibus nostris diligentius conservetur, manu propria nostra subter eam firmavimus et anulo nostro sigillari iussimus.

¶ Signum domini Chuonradi (MF.) serenissimi regis. ¶

¶ Salon^c cancellarius advicem Piligrimi archicapellani recognovi et ¶ (SR.) (SI. 4.)

40 34. [Sickel] a) ci über der Zeile nachgetragen b) SB. schrieb zuerst nach der VU. Uuirzib. und ersetzte sofort z durch c) A d) praedictam sedem zu ergänzen nach D. Ludwig des Fr. L. 188 e) jetzt durch Bruch im Pergament theilweise zerstört und von Hand des 16. Jh. über der Zeile ergänzt f) zu ergänzen nach D. Arnolfs voluerit divina potestas augeri, ad causas audiendas vel freda exigenda aut mansiones vel paratas faciendas aut fideiussores tollendos aut homines ipsius aecclesiae.

45

Data III. non. iul. anno dominicae incarnationis DCCCCXVIII, indictione ^g, anno vero regni invictissimi regis Chuonradi VII; actum ad civitatem Uuircibure; in dei nomine feliciter amen.

35.

Konrad bestätigt dem Bisthum Würzburg den Bezug des in Würzburg zu entrichtenden Zolles.

Würzburg 918 Juli 5.

Originaldiplom [¶] im k. Reichsarchiv zu München (A).

Mon. Boica 28^a, 155 n^o 109 aus A = Böhmer A. Conr. 34 n^o 34. — Böhmer Reg. Imp. 33, Reg. Kar. 1265.

Von SB. nach einem Conceppe geschrieben, für welches das D. Arnolfs vom 1. December 1089 (Böhmer Reg. Kar. 1074) benutzt worden ist.

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente clementia rex. Noverit omnium fidelium nostrorum praesentium scilicet et futurorum sollertia, quia vir venerabilis Thiodo Uuircburgensis ^a aecclesiae episcopus ¶ ad nostram venit praesentiam, narrans quod in tempore antecessoris sui Uuolfgarii eiusdem sedis 15 episcopi Hludouicus augustus pro suae mercedis auemento ad basilicam sancti Salvatoris ubi sanctus Kylianus martyr Christi preciosus corpore requiescit, theloni debitum quod ad eundem locum Uuircburg dictum debet persolvi a cunctis qui cum mercatus sui mercimonio ab universis provinciis et civitatibus illuc convenient, cum consultu et rogatu Uuicholdi comitis qui tunc ipsum theloni debitum habuit in beneficium, per 20 suae auctoritatis ^b preceptum perdonasset, sed dispendio incendii facto in eodem loco tempore prefati episcopi Thiodonis inter caetera quam plurima utensilia hoc idem preceptum largitionis predicti regis concrematum est. Inde igitur idem presul et Heinricus comes rogaerunt nostram serenitatem, ut hoc idem nostra auctoritate confirmaremus. Quorum itaque petitioni, quia iusta et rationabilis visa est, * assensum præbere placuit et iussimus 25 eidem episcopo hoc nostrae auctoritatis preceptum inde conscribi per quod decernimus firmiterque iubemus, ut sicut constat ^c de eodem gloriosissimo rege Hludouico caeterisque antecessoribus nostris de predicto theloni debito prefatae aecclesiae concessum, ita deinceps nostris et perpetuis temporibus per hanc nostram auctoritatem permaneat confirmatum, ut nullus ex fidelibus nostris vel quislibet ullam * inquietudinem rectoribus memorare ecclesie aut ministris eius facere audeat vel presumat. Et 30 ut hoc verius credatur ac per futura tempora a cunctis nostris ^d fidelibus diligentius conservetur, manu propria nostra subter hoc firmavimus anuloque nostro sigillari precepimus.

¶ Signum domini Chuonradi (MF.) serinissimi ^b regis. ¶

¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archiecapellani ^b recognovi et ¶ (SR.)
(SI. D.) 35

Data III. non. iul. anno dominice incarnationis DCCCCXVIII, indictione ^e, anno vero regni invictissimi regis Chuonradi VII; actum ^f ad Uuircibure civitatem; in dei nomine feliciter amen.

34. g) unausgefüllte Lücke nach indict.

35. [Sickel] a) corr. aus Uuirzib. b) A c) corr. aus constat | stat d) a cunctis auf 40 Rasur, nr̄is über der Zeile nachgetragen e) unausgefüllte Lücke f) c auf Rasur.

36.

Konrad bestätigt dem Bischof Udalfrid von Eichstätt Markt-, Münz- und Be-festigungsrecht und verleiht ihm den Wildbann.

Forchheim 918 September 9.

Originaldiplom im k. Reichsarchiv zu München (A).

5 *Falckenstein CD. Nordg. 20 n° 11 zu 919. — (Lori) Samml. des baier. Münzrechts 1,
5 n° 3 zu 919. — Mon. Boica 28^a, 157 n° 110 aus A = Böhmer A. Conr. 35 n°
35. — Böhmer Reg. Imp. 34, Reg. Kar. 1266.*

10 *Geschrieben von SB. nach einem Concept das sich in der Hauptsache an das vorgelegte
D. Ludwig IV. (Mon. Boica 31^a, 178 n° 90) anschliesst, in das aber auch die Arenga
und andere Sätze der alten Formel Rozière n° 24 eingeflochten sind.*

(C.) ¶ In nomine sanctae et individuae trinitatis. Chuonradus divina favente clementia rex. Cum petitionibus servorum dei pro quibuslibet aecclesiasticis^a necessitatibus aures nostras pulsantium libenter annuimus et divinę potentię in locis ¶ deo dicatis uberius famulandum auxilium porrigitur^b, id nos procul dubio et ad^c tempore 15 ralem vitam cautius deducendam et ad futuram feliciter obtinendam commodum provenire confidimus. Idecirco notum sit omnibus fidelibus nostris presentibus scilicet et futuris, quia Ődalfridus venerabilis Eihstetensis coenobii episcopus nostrę indicavit serenitati, qualiter Hludouicus bonę memorię rex condonasset per suę largitionis praeceptum Erchenbaldo eiusdem sedis episcopo licentiam publice negotiationis mercatum constituere et mone-20 tam efficere thelonenumque, sicuti in ceteris mercationum locis mos est, exigere et in suo episcopatu alias munitiones et firmitates contra paganorum incursus moliri. Pro firmitatis namque studio postulavit memoratus Ődalfridus episcopus ac dilectus fidelis noster excelle[nt]iam nostram, ut pro divini cultus amore et animę nostrę remedio, intervenientibus^d fidel[i]bus nostris Heriger archiepiscopo et Thiotone episcopo nec non et Eberhardo^e et Heinricho comiti-25 bus, ut nos per nostrę auctoritatis conscriptionem confirmaremus, cuius petitioni libenter aurem accommodavimus et ita fieri decrevimus. Unde hoc praeceptum conscribi iussimus per quod eidem episcopo suisque successoribus^f regiae auctoritatis sceptro licentiam concedimus in antedicto loco iuxta suam petitionem ac ceterorum fidelium nostrorum mercatum et monetam habere urbemque construere, et quicquid inde utilitatis venire vel adquiri [i]uste ac rationabiliter potuerit, in iure 30 et dominio coenobii ipsius ubi^g confessor Christi Uuillibaldus corpore requiescit, perpetualiter consistat. Insuper etiam volumus atque * inbemus, ut nulla persona audeat in illa propria marcha eiusdem monasterii inter Alimoniam et Scutaram et in locis Itinesheim, * Puatinuel, Mechinloh, Chittinfeld, Rammespert^h, Morinesheim, parteⁱ * foresti erga Setzzin^k et Affintal * sine consensu et voluntate Ődalfridi praecripti pontificis successorumque eius in silvis maioribus vel minoribus porcos saginare, feras 35 silvaticas venatu capere vel arbores abscidere aut ullam iniuriam facere, sed haec utilitas atque potestas Eihstatensis aeclesię praesuli sibique subiectis pro dei amore aeternaliter sit concessa. Et ut hoc confirmationis nostrę praeceptum firmum stableque permaneat, subtus manu nostra illud firmavimus et anulo nostro insigniri iussimus.

¶ Signum domni Chuonradi (MF.)¹ serenissimi regis. ¶

40 ¶ Salomon cancellarius advicem Piligrimi archiarchicapellani^m recognovi et ¶
(SR.) (SI. 4.)

36. [Sickel] a) aeccliasticis ohne Abkürzungszeichen b) auf Rasur, zuvor wiederholtes auxil
c) ad über der Zeile nachgetragen d) zuvor interuent e) non et Eber auf Rasur, zu-
vor et Eberhardo f) vor succ. Rasur g) auf Rasur, zuvor perpe h) hier ist am
45 Rand Funcina nachgetragen und zwar von einer Hand welche die Schrift von SB. nachzuahmen
suchte, so dass sich das Alter der Nachtragung nicht feststellen lässt i) corr. aus partem
k) t nachträglich eingeschoben l) ein etwas tiefer stehendes Handmal ohne Vollziehungsstrich
ist radirt worden m) A.

Data v. id. sept. anno dominice incarnationis DCCCCXVIII, indictione VI, anno vero regni invictissimi regis Chuonradi VII; actum apud Foracheim; in dei nomine feliciter amen.

37.

Konrad bestätigt dem Bischof Richgovo von Worms was dessen Kirche von 5 Arnolf und Ludwig IV. geschenkt oder bestätigt worden war.

Trebur 918 September 12.

Chartular von Worms aus der Mitte des 12. Jh. f. 14' in der k. Bibliothek zu Hanover (C). — Liber privil. eccl. Worm. aus dem Anfang des 15. Jh. f. 70 im grossh. Staatsarchiv zu Darmstadt (D).

10

Schannat Hist. Worm. 2, 16 n° 17 aus D zu 918. — Gercken CD. Brandenb. 8, 375 n° 1 aus 1779 im Wörmser Archiv benutztem Original zu 923 (A) = Böhmer A. Conr. 21 n° 18 zu 913. — Böhmer Reg. Imp. 17, Reg. Kar. 1249 zu 913.

Gercken erklärte dies D. um der Jahresmerkmale willen für falsch und tadelte mit Recht Schannat, welcher ohne weiteres das Incarnationsjahr abgeändert hatte. Dass das von 15 Gercken benutzte und als Original bezeichnete alte Schriftstück wirklich die drei sicher unrichtigen und doch in Einklang stehenden Jahresbezeichnungen enthalten hat, ist um so weniger zu bezweifeln da dieselben Zahlen auch in CD wiederkehren, denn die dem Schannaſ'schen Druck entsprechende Correctur in D stammt erst von jüngerer Hand. Wie solche Fehler zu beurtheilen sind, hängt in erster Linie davon ab ob wir die nicht mehr 20 vorhandene Vorlage für den Druck A, welche vermutlich auch Quelle für CD gewesen ist, als Kanzleiausfertigung oder als Abschrift betrachten. Gegen die erstere Annahme sprechen nicht allein jene Zahlen, denn sonst zeichnen sich die Originaldiplome Konrads durch Correctheit in diesem Punkte aus, sondern auch das ungewöhnliche Conradus im Eingange, wenn auch im übrigen der Text A guten Eindruck macht. Ist aber das Stück 25 blos Abschrift gewesen, so fallen jene Fehler minder ins Gewicht und namentlich nicht wenn wir, statt die Hinzufügung eines x in allen drei Fällen vorauszusetzen, dem Copisten zur Last legen das Zahlzeichen v dreimal für x genommen und so wiedergegeben zu haben. Indem ich also als ursprüngliche Zahlen anneme DCCCCXVIII = ind. VII = a. r. VII, entfallen für mich die von Gercken erhobenen Bedenken. Gibt doch auch der 30 Wortlaut zu solchen keinen Anlass. Die Corroboration und das Protokoll schliessen allerdings SA. als Schreiber aus, aber nicht seinen Genossen SB. Das Dictat aber wird durch eine VU. beeinflusst worden sein: der Eingang klingt an das vorgelegte D. Arnolfs Böhmer Reg. Kar. 1135 an, die weitere durchaus gute Fassung mag der zweiten nicht erhaltenen VU. Ludwig IV. entlehnt oder doch nachgebildet worden sein.

35

In nomine sanctae et individuae trinitatis. Conradus^a dei adiuvante gratia rex. Si ea enim^b quae sacerdotes piis supplicationibus pro utilitate suarum aeccliarum nostris auribus infuderint pia devotione suscipiendo perficimus, id procul dubio ad augmentum mundanae ac perennis salutis nobis profuturum liquido credimus. Quapropter omnium dei ac nostri fidelium tam praesentium quam et futurorum pateat in 40 industria, quomodo Richgovio^c Wormatiensis^d sedis reverentissimus praesul magnificentiae nostrae obtutibus monstravit cartas et praeceptiones domini Arnolfi^e piissimi imperatoris nec non et Hludouici^f beatae memoriae serenissimi regis in quibus scrip-

37. [Foltz] a) AD, Cunradus C b) enim ea CD c) Richgovvo C, Richguuo D
d) Wormaciensis, Wormacia D e) Arnulfi C, Arnolffi D f) Lüdouuici C, Ludowici D. 45

tum inveniebatur, quomodo Arnulfus^e bonae recordationis imperator ad sanctum Petrum apostolum cuius ecclesia in Wormatia^d civitate constructa est, cui etiam tunc temporis Deotholoch^g venerabilis episcopus praefuit, omne praedium suum quod habuit intra et extra Wormatiam^d cum omnibus appendiciis illuc aspicientibus, in curtibus 5 aedificiis mancipiis agris cultis et incultis vineis pratis campis pascuis et ceteris utensilibus quae dici aut nominari possunt, una cum servitoribus suis eorumque possessionibus omnique familia utriusque sexus quae parafridos et cetera utensilia regiae potestati, quando usus exigit, in servitium persolverat, quorum et nomina in praeceptis scripta inveniuntur, cum omni progenie ad eandem societatem parafredorum pertinente 10 spe divinae remunerationis contradidit ac suis praceptionibus donata confirmavit, et quomodo Hludouicus^h serenissimus rex haec eadem et omnes res quae illuc ab aliquibus traditae fuerant suae praceptionis auctoritate denuo corroboravit. Sed pro rei firmitate precatus est nostram clementiam, ut nostrae auctoritatis etiam pracepto haec et cetera quae illuc tradita sunt noviter confirmaremus. Cuius petitioni consentiriⁱ 15 dignum esse iudicantes praefatas traditiones et confirmationes hac nostrae auctoritatis nova praceptione propter divinum amorem confirmavimus in qua praecipimus, ut nullus praefatum Richgouonem venerabilem episcopum praedictis traditionibus aut confirmationibus ullo unquam tempore inquietet, sed ipse suique successores tradita et confirmata per hanc nostram auctoritatem sub sua ditione absque impedimento maioris 20 minorisve^k alicuius personae perpetualiter teneant et possideant. Et ut haec nostrae praceptionis auctoritas per futura tempora inconculsa perduret, propriae manus subnotatione eam consignantes sigilli nostri impressione signari praecipimus.

Signum domni Chuonradi serenissimi regis (M.)^l

Salomon^m cancellarius advicem Piligrimiⁿ archicappellani recognovi.^o

25 Data II. idus septembbris anno incarnationis domini DCCCCXXIII,^p indictione XII, anno vero regni gloriosissimi regis Chuonradi^a XII; actum Triburias; in Christi nomine feliciter amen.

38.

Konrad schenkt dem Kloster Fulda Besitzungen in Hagen und Sömmerna.

30

Codex Eberhardi aus der Mitte des 12. Jh. Bd. 2 f. 18 im k. Staatsarchiv zu Marburg (B).

Brouer Ant. Fuld. 128 aus B. — Schannat Trad. Fuld. 229 n° 558 aus B = Kremer Orig. Nass. 2, 59 n° 38. — Dronke CD. Fuld. 309 n° 667 aus B = Böhmer A. Conr. 37 n° 37.

35 *Von Eberhard in seinem Sinne erweitert und auch in den Theilen welche der ursprünglichen Fassung anzugehören scheinen, durch Einschaltung einzelner Worte entstellt.*

Cunradus divina clementia favente <et ordinante Romanorum et Franco-
rum>^a rex. Si loca sanctorum divinis mancipata cultibus et spiritualibus instituta
serviciis donis ac beneficiis nobis a deo collatis ditare et honorare voluerimus, non
40 solum ad honoris nostri auementum sed ad eterne etiam salutis nostre profectum ce-
dere pro certo habemus. Quapropter notum fieri volumus omnium Christi ac nostri

37. g) Deotoloch *C*, Deotelech *D* h) Ludounicus *C*, Ludowicus *D* i) *AD*, consentire *C*
k) m. m. fehlt in *A* l) Signum — regis fehlt in *CD* m) *AD*, Salomon *C* n) Pil-
grimi *D* o) *AD*, recognouit *C* p) s. die zuvor gegebene Erklärung.

45 38. [Foltz] a) Francorum *B*.

fidelium industrie, qualiter nos pro amore vite eterne <et sacrosancte christiane religionis amore preelegimus locum Fuldensis monasterii specialis prerogative patrocinatione sanctissimi Bonifacii defensione muniri locumque requiei post finem vite deo annuente consequi: unde quia incerta est vita hominis super terram, oportunum ac valde necessarium videtur ut preveniamus districti iudicis iram in confessione et puris- 5 sime atque mundissime conscientie oblatione.› Offerimus igitur et contradimus deo et sanctissimo eius martiri Bonifacio predia duo a parentibus nostris hereditario iure collata nobis, hoc est in Hagen et Sumerde cum omnibus suis appendiciis, cum certis terrarum ac silvarum terminis, ea condicione certissimaque pactione ut predicti Ful- densis monasterii fatres victum et vestitum inde habeant et pro anime nostre matris- 10 que nostre Glismude liberatione preces iugiter deo fundant.